

CLUB

RUDERN · TENNIS · HOCKEY · GOLF

NACHRICHTEN

sportstadt düsseldorf



RUDERN

DRV1880 drittbesten Verein
beim Rheinmarathon 2016



TENNIS

Vater&Sohn-Turnier 2016



HOCKEY

Riesen-Erfolg für den DHC bei
der Sportlerwahl 2016



GOLF

Spitzengolf in Europa
"European Men`s Club Trophy"

VISION INTERIOR

GREGOR M. MEULENDIK



INTERIOR CONCEPTS | DECORATION | FURNITURE | ACCESSORIES

WWW.VISIONINTERIOR.DE INFO@VISIONINTERIOR.DE FON +49 211 989 259 60 FAX +49 211 989 259 61

SHOWROOM HAFENSTRASSE 1 DÜSSELDORF

VON ALTEN UND NEUEN ZIELEN

Das war sie also, die Outdoor-Saison 2016. Jetzt ist sie beendet, vielleicht noch ein paar Runden Golf bei ungemütlicher Witterung, die Hallenschuhe geschnürt für ein lockeres Tennismatch, die Boote sicher verstaut und vom Hockeykunst-rasen geht's auch hier in die Halle! Und dann ist Weihnachten, dann ist Silvester, und schon schreiben wir das Jahr 2017.

Zeit also, ganz kurz noch einmal die abgelaufene Saison zu durchdenken. Genug Turniere gespielt und Wettkämpfe bestritten? Gute Ergebnisse erzielt? Handicap gehalten, Leistungsklasse verbessert, verschlechtert, genug Ruder-Km gemacht? Die zahlreichen Vorsätze vom letzten Jahr eingehalten? Trainerstunden genommen, was für die Kondition und Fitness getan?

Klar, im nächsten Jahr wird alles besser. Das Abo für die zehn Trainerstunden liegt ebenso auf dem Gabentisch wie der Gutschein für die Frühjahrsreise in wärmere Gefilde oder für neues Equipment für einen optimalen Start in die Saison auf heimischem Terrain. Und dann die guten Vorsätze: trainieren und spielen, was die Zeit hergibt. So, wie man sich das



eigentlich schon für die Saison 2016 vorgenommen hatte.

Oder war es nicht wichtiger, einfach „nur“ Sport zu treiben, ohne Ziele, ohne Vorsätze? Die Zeit auf dem Platz und dem Wasser zu genießen, die frische Luft, die weiten Wege, und zwischendurch mit durchaus sportlichem Anreiz gegen den Ball zu schlagen? Nur einfach etwas für die Gesundheit zu tun, Freude zu haben, ohne auf's Ergebnis zu schielen?

Das Team der CLUB-Nachrichten jedenfalls wünscht Ihnen einen ruhigen Winter, Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Jahreswechsel – mit oder ohne große Vorsätze.

Wolfgang F. Nonn

Individualität hat einen Namen, seit über 110 Jahren!



CANALI
1934

van Laack

EDUARD DRESSLER
Finest Menswear. Since 1929.

BOGNER

MOORER
VERONA

DAKS
LONDON

SARTORIA
LATORRE

Hiltl

LATINI
FINEST LEATHER

SCHNEIDERS
SALZBURG

FTC
CASHMERE

JACOB COHÉN

ETON

DORIANI
cashmere



SCHAFFNER

SEIT 1903
DER HERRENAUSSTATTER

Steinstraße 16 - 18 · 40212 Düsseldorf
Telefon 02 11.32 56 44
Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr · Sa. 10 bis 18 Uhr
www.schaffner-der-herrenausstatter.de

INHALT



Oktober/November/Dezember 2016

RUDERN

- 6 Ein Wort zum Jahresende
- 8 Auf Goethes Spuren
- 12 DRV1880 drittbester Verein beim Rheinmarathon 2016
- 14 Club-Intern

LIFESTYLE

- 16 Woman on Street

TENNIS

- 18 Ankündigung der ordentlichen jährlichen Mitgliederversammlung
- 20 Neu: Änderung des Aufnahmeverfahrens und der Mitglieds-kategorien
- 22 Vater & Sohn-Turnier
- 23 Club-Intern
- 24 Generationen-Turnier
- 25 Doppel-Turnier Golf & Gans-Turnier 2016
- 26 O' Zapft is im Rochusclub
- 28 HerbstCamp am Gardasee
- 30 Fackellauf
- 30 Mannschafts Pokal der Leading Tennis Clubs
- 31 IC-Trophy
- 32 Weihnachts-Bridge im Rochusclub

HOCKEY

- 36 Liebe Mitglieder
- 38 Riesen-Erfolg für den DHC
- 39 Deutsche Endrunden Jugendhockey
- 39 MJB wird Westdeutscher Meister
- 40 Final Four 2016
- 41 MJA DM-Zwischenrunde in Düsseldorf
- 41 Club-Intern
- 42 WJB DM-Zwischenrunde in München
- 43 Mädchen A DM Zwischenrunde in Berlin



- 44 Zwei Turniersiege der Knaben B in Bremen und Köln
- 46 Hockey-Nachlese 1. Bundesliga Damen
- 47 Hockey-Nachlese 2. Bundesliga Herren

LIFESTYLE

- 48 Leichtathletik auf Weltklasseniveau

GOLF

- 50 Proetten mit Herz – Sandra Gal und Caroline Masson setzen sich für soziale Projekte ein
- 54 Spitzengolf in Europa – Die Herrenmannschaft des GC Hubbelrath gewinnt Bronze beim Europapokal der Landesmeister
- 56 Tradition im GC Hubbelrath – Golf & Gans-Turnier 2016
- 58 In Charleston angekommen – Anna-Theresa Rottluff wurde von der CAA zum „player of the week“ gewählt
- 60 Tradition – St. Martins Turnier
- 60 Der Aufstieg ist geschafft...
- 61 Marc Koenen beendet die Ausbildung!
- 61 Hubbelrather Jungen landen auf Platz vier!
- 62 3. Gold-Rezertifizierung beim Qualitätsmanagement-Programm „Golf & Natur“
- 64 Greenkeeper's Corner – Integrierter Pflanzenschutz
- 66 Damengolf
- 68 Seniorengolf
- 70 Monatsplan



ANZEIGE

Gérards WEIN-MARKT

Der Spezialist für französische Weine



Wein-Import-Gesellschaft
 Dr. Fuchsle & Sohn GbR
 Bergische Landstrasse 618
 40629 Düsseldorf-Hubbelrath
 Tel.: 0211 - 29 86 86
www.gerards-weinmarkt.de

Öffnungszeiten:
 Montag - Donnerstag 15⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
 Freitag 14⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
 Samstag 10⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber/Herstellung/Anzeigenverwaltung
 NONNSTOP Marketing Services
 Wolfgang Nonn
 Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld
 Telefon 0 21 51 - 6507680
 E-Mail info@nonnstop.de

Grafik
 DaffneDesign · www.daffnedesign.de
 Heinrich-Böll-Strasse 24 · 47918 Tönisvorst
 Telefon 0 21 51 - 4533860
 Mobil 0176 - 64 64 45 42
 E-Mail info@daffnedesign.de

Anzeigenrepräsentant
 Klaus Kaliebe
 Flünnerzdyk 268b · 47802 Krefeld
 Telefon 0 21 51 - 56 39 35
 Telefax 0 21 51 - 56 39 76

Redaktion
 Rudern: Jörn Klocke
 Tennis: Rochusclub-Presseteam
 Hockey: Bernd Gossens
 Golf: Presseteam

Erscheinungsweise:
 April, Juni, September, November. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.



Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Dr. Klaus Oertel
Berliner Allee 15, 40212 Düsseldorf
Telefon 0211 - 32 07 65
Telefax 0211 - 82 85 48-0
E-mail klaus.oertel@drv1880.de
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

Bootshaus

Düsseldorf-Hamm, Fährstraße 253b
Strom-km 737,8
Telefon 0211 - 30 49 65

Ehrenvorsitzender

Michael Trube

1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop
Kirchstraße 8, 40227 Düsseldorf
Telefon 0211 - 758228
oder 0211 - 97 71 62 44
E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

2. Vorsitzender

Rainer Weissmann
Marschallstraße 21, 40477 Düsseldorf
Telefon 0211 - 4 91 10 98

oder 0211 - 9 05 32 67
E-mail rainerweissmann@web.de

Schriftführer

Klaus Oertel (siehe linke Seite)

Kassenwartin

Frauke Horstmann
Pestalozzistraße 62, 40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 5579754
E-Mail: fa.horstmann@arcor.de

Ruderwart und Team

Wolf-Roland Strauß
Bachstraße 64, 40217 Düsseldorf
Telefon 0211 - 33 53 69
E-mail wolf.strauss@gmail.com

Frauen-Ruderwartin

Isabella Hover

ORGANISATION

Neckarstraße 1 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0172 - 3 61 64 68
E-mail ihover@arcor.de

Clubnachrichten

Jörn Klocke
Telefon 0173 - 7471408
E-Mail joernk@me.com

Bankverbindung

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE59 3005 0110 1007 4561 87
BIC: DUSSEDDXXX
Internet: www.drv1880.de
E-Mail: info@drv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017



EIN WORT ZUM JAHRESENDE

Wir blicken zurück auf eine erfolgreiche Rudersaison 2016

Liebe Mitglieder des Düsseldorfer Rudervereins, es ist nicht zu glauben, aber das Jahr 2016 ist nun schon bald wieder zu Ende. Das herbstliche Wetter lädt nur noch Einzelne zum Rudern ein. Ergo- und Hallentraining bieten jedoch eine perfekte Möglichkeit, sich auch in den kalten Monaten fit zu halten.

Wie ist die Rudersaison 2016 verlaufen? Erfolgreich, das können wir mit Stolz sagen. 4 Äquatorpreisträger aus unserem

Verein wurden beim diesjährigen Wanderrudertreffen geehrt. Bei der EUREGA im Mai gingen 2 Boote an den Start; beim Rheinmarathon im Oktober 7 Boote. Hier konnten wir in der Gesamtwertung den 3. Platz belegen. Zudem waren Vereinsmitglieder wie Eberhard Mirow und Wolf Strauss erfolgreich bei diversen anderen Regatten. Schöne Wander- und Tagesfahrten haben stattgefunden und dazu beigetragen, dass der Wanderkilometerstand 2016 wieder beachtlich sein wird. Die drei

Ruderkurse haben dazu geführt, dass zahlreiche neue begeisterte Ruderer den Weg zu uns gefunden haben.

Es macht mir Freude, all' dies aufzuzählen und ich bin dankbar dafür. Dankbar für alle Unterstützung bei der Führung eines so schönen und traditionellen Vereins. Ohne mein Vorstandsteam, ohne die Mitglieder des erweiterten Vorstands, ohne die vielen Helfer im Hintergrund, ohne die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder

wäre es nicht möglich, Projekte zu realisieren, Ruderkurse durchzuführen, den Ruderbetrieb aufrechtzuerhalten, neue Boote anzuschaffen und Haus und Hof so wunderbar in Ordnung zu halten. Dies ist nicht selbstverständlich, denn alles Engagement ist ehrenamtlich und erfolgt in unserer knapp bemessenen Freizeit.

Doch nun, in den Wintermonaten, können wir uns ein wenig ausruhen. Aktivitäten gibt es dennoch – wie ein-

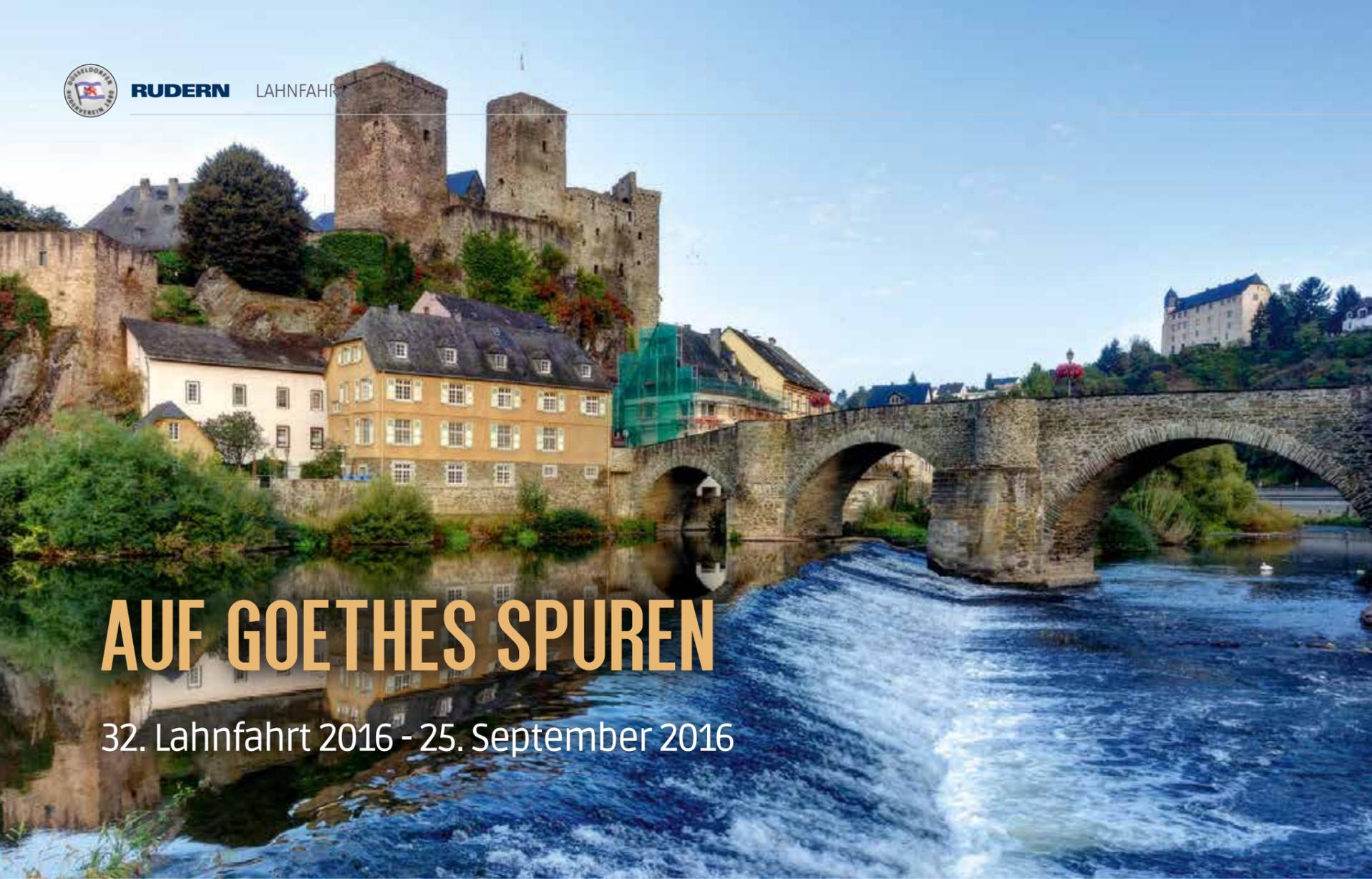
gangs erwähnt – Woche für Woche. Und nach der Weihnachtszeit sehen wir uns hoffentlich zahlreich, gesund und fröhlich wieder zu unserer Jahresauftaktveranstaltung am 29. Januar 2017.

Kurz darauf folgt schon ein weiteres gesellschaftliches Highlight – unser Ruderball, den wir am 4. Februar 2017 erstmalig gemeinsam mit dem Ruderclub GERMANIA ausrichten. Ich verspreche ein tolles Fest, bei dem die Ruderer ihre tänzerischen Qualitäten unter

Beweis stellen können und freue mich auf viele, viele Anmeldungen aus den Reihen des Düsseldorfer Rudervereins. Auch Gäste sind herzlich willkommen!

Voller Vorfreude auf das neue Jahr wünsche ich nun allen Mitgliedern und ihren Familien eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit,

Ihre/Eure
Marianne Imhof-Minnerop



AUF GOETHES SPUREN

32. Lahnfahrt 2016 - 25. September 2016

Zum Sterben schön“, bemerkte der junge Dichter Johann Wolfgang Goethe als er im September 1772 seinen Blick von einem Felsvorsprung oberhalb des Örtchens Obernhof über die im Sonnenlicht dahingleitende Lahn schweifen ließ. Goethe hatte Wetzlar wegen seiner unglückliche Liaison zu der verlobten Charlotte Buff überstürzt verlassen und „wanderte nun diesen schönen, durch seine Krümmungen lieblichen, in seinen Ufern so mannigfaltigen Fluß hinunter, dem Entschluß nach frei, dem Gefühle nach befangen, in einem Zustande, in welchem uns die

Gegenwart der stummlebendigen Natur so wohlthätig ist. Mein Auge, geübt, die malerischen und übermalerischen Schönheiten der Landschaft zu entdecken, schwelgte in Betrachtung der Nähen und Fernen, der bebuschten Felsen, der sonnigen Wipfel, der feuchten Gründe, der thronenden Schlösser und der aus der Ferne lockenden blauen Bergreihen.“ (J. W. Goethe, Aus meinem Leben, Dreizehntes Buch)

244 Jahre später rudern wir vom Düsseldorfer Ruderverein 1880 – ebenfalls im September – bereits zum 32. Mal auf Goethes Spuren die Lahn hinab. In drei

Etappen geht es von Weilburg über Runkel und Laurenburg bis nach Bad Ems. Die Ruderboote, mit denen wir dieses Jahr unterwegs sind, sind der traditionellen Fahrt durchaus angemessen: Sechs der sieben Boote, die unterhalb des Weilburger Schlosses zu Wasser gelassen werden, sind altehrwürdige Klinkerboote aus Holz, vier von ihnen sind bereits vor über 50 Jahren gebaut worden. Daneben mutet das gerade einmal sechs Jahre alte, siebte Boot aus Kunststoff fast schon ein wenig futuristisch an. Ebenfalls weit gefächert ist die Lebenserfahrung der 30 Teilnehmer dieser Wanderfahrt. Die jüngste Ruderin

ist 17 Jahre, die älteste 82 Jahre. Das gibt es so wohl nur beim Wanderrudern. Einer der Teilnehmer debütierte auf der Lahn, andere können sich gar nicht mehr genau erinnern, wie oft sie schon dabei waren. Genau diese Mischung aus Jugend und Erfahrung, aus Impulsivität und Gelassenheit ist es, was diese Wanderfahrt zu einem



Text und Bilder:
Patrick Osterloh

„ZUM STERBEN SCHÖN“

– 1772 Johann Wolfgang Goethe –

einmaligen Erlebnis macht, an das sich alle gerne erinnern werden.

Und dann ist da ja noch die Lahn. Mal breit und träge, dann wieder schmal und munter hält sie eine ganze Palette unterschiedlichster Stimmungen für uns bereit. Morgens zeigt sie sich noch kühl und Nebelverhangen, bevor die Sonne dann die Schleier teilt, um mit ihren wärmenden Strahlen die Ufer im satten Grün und die darüber liegenden bewaldeten Hänge in bunten Herbsttönen zu beleuchten. Goethes Geist steigt in die kühle Morgenluft empor und liegt als vom Gegenlicht angestrahlt Dunst über dem glatten Wasser. Die regelmäßigen Rudergeräusche – das leichte „platsch“ beim Eintauchen der Blätter, das satte „wusch“ beim Durchzug und das sachte „klock“ beim Ausheben und Abdrehen der Skulls – verstärken die Magie dieses Momentes und versetzen auch uns in einen Zustand, in dem wir die von Goethe beschriebene übermalerische Schönheit der Landschaft in uns aufnehmen.

So rudern wir gemächlich die Lahn entlang vorbei an den vom Dichter beschriebenen be-

buschten Felsen, den sonnigen Wipfeln, den feuchten Gründen und den thronenden Schlössern. Unterwegs begegnen uns Enten, Schwäne, Reiher und Eisvögel, über uns kreisen Rotmilane. Wir passieren insgesamt vierzehn Schleusen, von denen viele bereits vor über 150 Jahren erbaut wurden. Im oberen Bereich der Lahn müssen wir diese Schleusen noch selber bedienen. Erst ab Limburg übernehmen das hauptberufliche Schleusenwärter für uns. Unsere Fahrt führt uns weiter vorbei an der ehemaligen Residenzstadt Diez mit Schloß Oranienstein und an der über 900 Jahre alten Burg Nassau, dem Stammsitz des Hauses Nassau, welches heute noch in Luxemburg und in den Niederlanden regiert. Oberhalb der Weinhänge von Obernhof erblicken wir dann jenen von Goethe bewunderten Felsvorsprung, auf dem heute ein Aussichtspunkt den Besuchern die Möglichkeit gibt, ihre Blicke ebenfalls über die dahingleitende Lahn schweifen zu lassen. In Dausenau rudern wir am historischen Wirtshaus an der Lahn vorbei, welches auch von Goethe auf seinen Reisen frequentierte wur-



de, und in dem sich folgende Geschichte ereignet haben soll: Goethe saß am Tisch und trank Schorle, weshalb er von den am Nachbartisch sitzenden Herren bespöttelt wurde. Daraufhin kritzelte Goethe folgenden Vers auf die Tischplatte, den man noch bis 1935 unter einer Glasplatte lesen konnte:

**WASSER ALLEIN MACHT STUMM,
DAS ZEIGEN IM BACH DIE FISCHE.
WEIN ALLEIN MACHT DUMM,
SIEHE DIE HERRN AM TISCHE.
DA ICH KEINS VON BEIDEN WILL SEIN,
TRINK ICH WASSER MIT WEIN.**

Leider viel zu schnell haben wir am Sonntagnachmittag unser Ziel in Bad Ems erreicht und müssen nun Abschied nehmen von der Lahn und von unserer Ruder-gemeinschaft, die so nur einmal im Jahr anlässlich der Lahnwan-derfahrt zusammen kommt. Doch auch Goethe reiste 22 Monate nach seiner Wanderung wieder

an die Lahn zurück, um diese im Boot und in Begleitung zweier Bekannter zu befahren. Wir müs-sen zum Glück nicht ganz so lan-ge warten. Bereits im September 2017 wird sich bei der 33. Lahn-fahrt die Gelegenheit bieten, die-sen schönen und mannigfaltigen Fluß im Ruderboot und in netter Begleitung zu erleben.

VORMERKEN UND ANMELDEN +++ BITTE VORMERKEN UND ANMELDEN +++ BITTE VORMERKEN UND ANMELDEN +++

Save the Date

Erster Düsseldorfer
Ruderball
4. Februar 2017





Einladung folgt
im Herbst 2016

an 4 Standorten in Düsseldorf

am Kö-Center
im Flughafen
im Stadttor
in der Graf-Adolf-Str. 24



Wir lieben Zähne.



werktags **7-24** Uhr
samstags **9-19** Uhr
sonn- und feiertags* **9-19** Uhr
* An Sonn- und Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.



0211 862 070 2188
www.diepluszahnaerzte.de

Zahnarztpraxis am Kö-Center · Blumenstraße 11-15 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2185 | Zahnarztpraxis im Flughafen · Terminal Ring 1 · Abflugterminal B / 1. Etage Bürogalerie · 40474 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2191 | Zahnarztpraxis im Stadttor · Stadttor 1 · 40219 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2194 | Zahnarztpraxis in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2182 | **Oralchirurgie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2210** | Endodontie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2197 | **Kieferorthopädie in der G·A·S 24 · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2214** | Zahnarztpraxis für Kinder · Graf-Adolf-Str. 24 · 40212 Düsseldorf · Telefon 0211 862 070 2217

Text:
Patrick Osterloh
Bilder:
Detlev Seyb



DRV1880 DRITTBESTER VEREIN BEIM RHEINMARATHON 2016

02. Oktober 2016

Sieben - Fünf - Drei. So lautet die erfolgreiche Bilanz des Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. beim 45. Rheinmarathon 2016. Sieben Boote des DRV1880 gingen an den Start. Fünf der Boote landeten auf dem Siegerpodest. In der Germania Team-Trophy wurde der DRV1880 drittbesten von 55 teilnehmenden Vereinen.

Bei den Damen erzielten Antje Hellwig, Karin Czempin-Kuhlmann, Susi Huygen-Kleinmeyer, Heide Barth und Steuerfrau Bea Lindecke in der Kategorie Frauen-Gig-Doppelvierer m. St. (Masters H/I, MDA70/75) wieder einmal einen beeindruckenden Sieg. In der Kategorie Frauen-Gig-Doppelvierer m. St. (Masters D, MDA 50) verpassten Rike Poppe, Regina Dreesbach-Buchholz, Margareta Nolte, Eva Grohmann und Steuermann Bernd Kimmelmeier knapp den Sieg, belegten aber einen hervorragenden zweiten Platz. Beeindruckend auch die Leistung des neuformierten Damen-Gig-Doppelvierers: Lysann Lau, Inga Freund, Christina Hemsing, Frauke Horstmann und Steuerfrau Nicole Geerkens ließen sich auch durch ein unterwegs herausgesprungenes Steuer nicht beirren und belegten einen hervorragenden dritten Platz in der offenen Damen-Kategorie. Bei den Mixed-Booten konnten sich



Siegreiche Damen (v.l.n.r.): Karin Czempin-Kuhlmann, Heide Barth, Antje Hellwig, Susi Huygen-Kleinmeyer, und Steuerfrau Bea Lindecke (Foto: M. Oberländer)

Andrea Böhle, Christian Althof und Jan Oberländer ebenfalls über den dritten Platz in der Kategorie der fußgesteuerten Gig-Doppeldreier (Masters C, MDA43) freuen. In der offenen Seegig-Vierer-Kategorie erreichten Sabrina Schoeps, Nacho Fernandez-Schulte, Oliver Lorenz, Nico Federmann und Steuerfrau Isabella Hover ein tollen zweiten Platz.

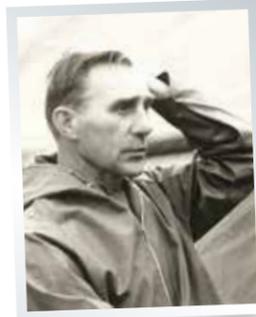
Schnellstes Boot des Düsseldorfer Rudervereins war der Männer-Gig-Doppelvierer mit Bernd Bräuninger, Hans-Jürgen Schneider, Michael Minnerop, Patrick Osterloh und Steuermann Jochen Fennel, der in der Kategorie Masters C (MDA43) in 2h22'47" ins Ziel kam und

im Gesamtklassement den 30. Platz (von 160 startenden Booten) belegte. Dass es in ihrem Rennen trotzdem nur zu Platz 5 reichte, war der außerordentlich starken Konkurrenz in dieser Kategorie geschuldet. Das siebte Boot des DRV1880 startete ebenfalls in der Kategorie Männer Masters C (MDA43). Der neuformierte Gig-Doppelvierer mit Christoph Schneppe, Klaus Oertel, Hans von Jagow, Frank Ehlert und Steuermann Peter Wallau erreichten einen respektablen siebten Platz in ihrem Rennen und konnten damit entscheidende Punkte sammeln, um den dritten Platz des DRV1880 in der Germania Team-Trophy - also der Vereins-Gesamtwertung - zu sichern.



Text und Bilder:
Roland Hüttich

Am 04. November ist unser langjähriges Mitglied Gerhard Distler gestorben. Anlässlich seines 100. Geburtstages wurde er vor einigen Monaten in unseren Club-Nachrichten ausführlich gewürdigt. Nach seiner Rückkehr aus dem Kriegseinsatz hatte er seine Frau, unsere unvergessene Käthe Distler, in Frankfurt kennengelernt und ist durch sie zu unserem schönen Rudersport gekommen. Am 01. Januar 1957 wurde er Mitglied in unserem Verein. Nun ging die komplette Ruder-Familie mit ihrem Sohn Wolfgang, dem „Buz“,



Gerhard Distler in jungen Jahren

NACHRUF GERHARD DISTLER

Danke HerrDi

gemeinsam aufs Wasser. Viele unserer Mitglieder, der damaligen Jugendlichen aus den 60er und 70er Jahren, erinnern sich noch heute gerne an die vielen „Distler-Wanderfahrten“ auf Donau, Bodensee usw. Gerhard Distler kümmerte sich unentwegt um unsere Fahrzeuge, er ist Na-

menspate unseres DINO (Distler – Nolte). Später, als ihm das Rudern beschwerlich wurde, war er dienstags regelmäßig in seiner Doppelkopf-Runde, in der er gerne HerrDi oder GerDi genannt wurde. Nun ist er nach einem erfüllten, langen Leben seiner lieben Käthe gefolgt. Wir trauern um ihn und werden ihn nicht vergessen.

DER RUDERKALENDER 2017

Der DRV1880 bietet auch für 2017 wieder einen eigenen Kalender an. Der praktische Terminkalender im Din-A4 Klappformat wird ab Anfang Dezember zum Preis von 10,- Euro in der Ökonomie des Vereins zu erhalten sein und kann bereits vorher auf der Internetseite des DRV1880 (www.drv1880.de) reserviert werden.

Neben sehenswerten Fotomotiven rund ums Rudern zeigt der Kalender auch alle wichtigen Termine unseres Vereins, die Schulferien in Nordrhein-westfalen und bietet darüber hinaus viel Platz, eigene Termine zu ergänzen. Mit dem Ruderkalender 2017 behalten Sie so alle wichtigen Daten im Blick und verpassen garantiert keinen Termin mehr.



Aufbauhinweis
monatliche
wöchentliche
Fotomotiv
Spezialbindung
Monatskalenderseiten
mit allen wöchentlichen
DRV1880-Terminen,
Ferien im NRW und
Platz für eigene
Ergänzungen

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Prof. Dr. Hellwig Hans-Jürgen	01.11.1940	76
Pagenstecher Helga	14.11.1921	95
Prof. Marchand Dirk	17.11.1939	77
Achtermeyer Antje	23.11.1938	78
Querling Heidy	26.11.1940	76
Dr. Lerche Günter	01.12.1936	80
Schminke Karl Heinz	01.12.1936	80
Harnischfeger Monika	01.12.1942	74
Dr. Hellwig Antje	08.12.1942	74
Krewani Katharina	15.12.1934	82
Schwahlen Hannelore	20.12.1941	75
Ruhfus Ulrich	27.12.1930	86
von Zeschau Christian	30.12.1943	73
Dr. Krewani Erich	01.01.1931	85
Dr. Trupp Rüdiger	20.01.1934	82
Schildhauer Wolfram	20.01.1945	71
Bodechtel Bernd	22.01.1939	77
Funke Oskar	28.01.1929	87
Breidenbach Klaus-Dieter	29.01.1938	78

TERMINE

17.12.2016	Ergo-Cup RCGD
20.12.2016	letzter Vereinsabend 2016
21.12. - 08.01.2017	Ferien Ökonomie
01.01.2017	Neujahrsrudern (10.00 Uhr)
10.01. - 04.04.2017	jeden Dienstag Hallentraining
10.01.2017	erster Vereinsabend in 2017
21.01. - 29.01.2017	Messe Boot Düsseldorf
29.01.2017	Frühsschoppen, Siegerehrung (11:30 Uhr)
04.02.2017	1. Düsseldorfer Ruderball

KUNST & Teppichhaus Küstermann

Fine Arts. Fine Carpets. Fine Interiors.

EINLADUNG ZUR NEUERÖFFNUNG



Neuer Start: Generationswechsel

Es hat sich etwas getan. Nachdem sich mein Vater mit seinem großen Ausverkauf nach 54 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedet hat, möchte ich hiermit ganz herzlich zur Neueröffnung einladen. Lassen Sie sich bei einem Rundgang auf über 2000 qm von unserem neuen, innovativen Konzept überraschen und gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Neben einer in Deutschland wohl einzigartigen Teppich-Auswahl finden Sie nun auch ausgefallene Sitzmöbel, Malerei und Skulptur, Antiquitäten und vieles mehr.

Service: Seriöse Teppichwäsche und -reparatur





Peter Lindbergh / Garry Winogrand:
WOMEN ON STREET

© The Estate of Garry Winogrand, courtesy Fraenkel Gallery, San Francisco

Unter dem Titel Women on Street präsentiert das NRW-Forum Düsseldorf zum Duesseldorf Photo Weekend 2017 vom 3. Februar bis 30. April 2017 zwei Weltstars der Fotografie, Peter Lindbergh und Garry Winogrand, und eine

Weltpremiere: Erstmals sind Garry Winogrands seltene Farbfotografien aus den 50er und 60er Jahren zu sehen.

Women on Street bezieht sich auf den Originaltitel der 1975 erstmals veröffentlichten und wohl berühmtesten

Serie des amerikanischen Fotografen und "Prince of the street" Garry Winogrand, Women are Beautiful, und stellt sie der Serie On Street des Stars der Modefotografie, Peter Lindbergh, gegenüber.

Garry Winogrand, der 1984 verstarb, gehört zu den wichtigsten Vertretern der Street Photography und hat ab Mitte der 1960er Jahre maßgeblich daran mitgewirkt, die Fotografie im Kontext der zeitgenössischen Kunst zu etablieren. Seine oft stürzenden Linien, ein direkter und

intuitiver Umgang mit dem Subjekt und ein einfühlsamer Blick auf den Kosmos der Straße zeichnen seinen unverkennbaren Stil aus. Neben 85 Schwarz-Weiß-Arbeiten der Serie Women are Beautiful, die erstmals in Deutschland in ihrer Gesamtheit zu sehen ist, präsentiert die Ausstellung als Weltpremiere auch die seltenen Farbarbeiten aus den Jahren 1958 bis 1964.

Peter Lindbergh gilt als einer der besten lebenden Fotografen und Star der Modefotografie. In den 1990er Jahren prägte er mit seinen Aufnahmen von Naomi Campbell, Linda Evangelista, Tatjana Patitz und Cindy Crawford den Begriff des Supermodels. Dabei beweist er immer wieder einen für die Modewelt untypischen Blick auf den Menschen hinter dem Model. Er wendet sich in seinen Aufnahmen gegen das von der Modewelt vorgegebene Schönheitsideal und zeigt oft eine Schönheit, „die man nach Erfahrungen, Herzschmerzen, nachdem man Kinder bekommen hat, erreicht“, wie Cindy Crawford 2015 im Icon Stilmagazin gesagt hat. Die Aus-



© Peter Lindbergh, Paris

stellung umfasst 44 Fotografien, die bei Modeshootings auf der Straße entstanden sind, und größtenteils im NRW-Forum Düsseldorf erstmals ausgestellt werden.

Kuratiert wird die Ausstellung von Ralph Goertz (IKS – Institut für Kunstdokumentation), der zuletzt mit den Ausstellungen "Joel Meyerowitz Retrospective" und "Ralf Brueck" im NRW-Forum Düsseldorf zu sehen war.



Peter Lindbergh / Garry Winogrand:
Women on Street
NRW-Forum Düsseldorf
Kuratiert von Ralph Goertz
Laufzeit: 03. Februar – 30. April 2017
Eröffnung: Donnerstag, 2. Februar 2017, 19 Uhr.
NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

© The Estate of Garry Winogrand, courtesy Fraenkel Gallery, San Francisco

© Peter Lindbergh, Paris





**ROCHUSCLUB
DÜSSELDORFER
TENNISCLUB e.V.**

ORGANISATION

Trainer Harald Theissen 0163-5 08 99 30
Trainer Witold Trytko 661320
Telefax 9596-468

Gastronomie
Dusko Marinkovic 9596-192

Tennis Shop
Mark und Sanda Maslowski 612474

Bankverbindung
Commerzbank AG Düsseldorf
IBAN DE58 3004 0000 0311 5755 00
BIC (Swift-Code) COBADEFFXXX

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017

ROCHUSCLUB Düsseldorf Tennisclub e.V.

Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf
Internet: www.rochusclub.de
E-Mail: info@rochusclub.de

Geschäftsführender Vorstand:

Burchard von Arnim (Vorsitzender)
Thilo Gewaltig (stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Christoph Kürten

weitere Vorstandsmitglieder:

Achim Pape, Dr. Sieghart Scheiter,
Dr. Guido Schmidt, Dr. Thomas Werthmüller

Ansprechpartner

Michael Hugo (Clubmanager) 9596-435
Monika Lieten (Clubsekretärin) 9596-438
Jens Altherr (Platzwart) 9596-410 + 412
Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 9596-436
Dominik Furthmüller (Headcoach Jugend) 0172-9260709
Detlev-J. Irmiler 0151 15715959
Trainerin Cora Creydt 615474
Trainerin Vanessa Henke 01577-2 90 78 85
Trainer Thomas Schäck 02058-783936
Trainer Marko Schmorte 0174-9 40 96 55

ANKÜNDIGUNG DER ORDENTLICHEN JÄHRLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT ERGÄNZUNGSWAHL IN DEN CLUB-AUSSCHUSS

Die **Mitgliederversammlung** für das **Geschäftsjahr 2016/2017** findet am **Donnerstag, 02. Februar 2017, um 19:00 Uhr im Clubhaus** statt.

- Gemäß § 7 (2) unserer Satzung können schriftliche Anträge für die Tagesordnung (von wenigstens drei ordentlichen Mitgliedern unterzeichnet) und Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl bis zum 04. Januar 2017 an das Clubsekretariat gerichtet werden.
- Wahlvorschläge bedürfen der schriftlichen Erklärung des Vorschlagenden, dass er bereit ist, die Wahl anzunehmen.
- Eine Ergänzungswahl zum Club-Ausschuss ist erforderlich, da gemäß § 8 (2) der Satzung mit Beendigung jeder ordentlichen Mitgliederversammlung ein Drittel der Mitglieder des Club-Ausschusses aus dem Amt ausscheidet. Dieses sind nach dreijähriger Zugehörigkeit die Damen Andrea Ritschel und Isabel Kilpper sowie

die Herren Jürgen Bartholdi, Dr. Fabian Loges, Dr. Sieghart Scheiter sowie Dr. Thomas Werthmüller.

- Gemäß § 8 (1) der Satzung kann Mitglied des Club-Ausschusses nur sein, wer dem Club wenigstens drei Jahre als ordentliches Mitglied angehört hat. Bei den Wahlvorschlägen für die sechs neu zu wählenden Mitglieder bitten wir, hierauf zu achten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäß § 8 (2) der Satzung eine Wiederwahl der ausgeschiedenen Mitglieder zulässig ist. Die endgültige Einladung wird Ihnen bis zum 19. Januar 2017 übersandt. Außerdem wird sie in den Geschäftsräumen ausgehängt.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Der Rochusclub bietet seinen Mitgliedern erstmals im Beitragsjahr 2017 an, die Mitgliedsbeiträge und sonstige Rechnungen via SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen.

Vorteile für Sie als Mitglied sind:

- Schutz vor Fristversäumnissen
- Keine Mahngebühren wegen verspäteter Zahlung
- Rückbuchungsrecht innerhalb einer sechswöchigen Widerspruchsfrist

- Keine Festlegung auf einen bestimmten Betrag wie beim Dauerauftrag
- Gute Kontrollmöglichkeiten (Belastung erscheint als Buchungszeile auf dem Kontoauszug)
- Keine Bankgebühren für Lastschriftrückgaben.

Wenn Sie Interesse an unserem neuen Service haben, können Sie sich das SEPA-Lastschriftformular im Mitglieder-

geschützten Bereich auf unserer Webseite www.rochusclub.de herunterladen. Parallel geht Ihnen das SEPA-Formular auch mit der nächsten Beitragsrechnung zu. Füllen Sie das Formular einfach aus und schicken es per Post oder E-Mail an unser Club-Sekretariat, oder geben es dort ab.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder von dieser unkomplizierten Zahlungsmöglichkeit Gebrauch machen.



UNSER CLUBHAUS

Der Rochusclub Düsseldorf hat an dem Wettbewerb „Unser Clubhaus“ der Deutschen Tennis Zeitung teilgenommen und sich mit seinem (umgebauten) Clubhaus vorgestellt

WARUM UNSER CLUBHAUS ETWAS BESONDERES IST:



Das Kaminzimmer in unserem Clubhaus

Im Jahr 1929 ist der Rochusclub auf sein heutiges Gelände im Grafenberger Wald umgezogen. Schon damals war das Clubhaus mit seiner Größe und Ausstattung und einer wunderschönen Terrasse, mitten im Wald gelegen, einzigartig für einen Tennisclub. Durch Erweiterungen 1973 und 1993 wurde den steigenden Anforderungen der internationalen Turniere durch einen großen Clubraum

VEREIN:	Rochusclub Düsseldorf Tennisclub e.V.
MITGLIEDER	1.321 (Stand 03/2016)
GRÜNDUNGSJAHR:	1898
BAUJAHR CLUBHAUS:	1929, Umbau u. Erweiterung 1973 und 1993
LETZTE GRÖßERE INVESTITION:	Aus- und Umbau des Kaminzimmers 2015 und Einrichten und Erweiterung eines Fitness-/ Gymnastikraums innerhalb des Clubhauses.

Rechnung getragen. Nach wie vor ist das Clubhaus mit dem Clubraum, dem Kaminzimmer, der Bar und dem Fitnesscenter das Zentrum unseres Clublebens und "die" Anlaufstelle für den Tennissport in Düsseldorf.

In 2015 wurde damit begonnen, das Clubhaus grundlegend zu renovieren und eine Generationen übergreifende klassisch-moderne Gestaltung umzusetzen. Die neue Ausstattung ist durch Wandverkleidungen aus Holz in der klassischen Tennisfarbe Weiß und zeitlose schwarze Ledersessel und -Sofas gekennzeichnet. Ein hochwertiger Holzboden verleiht dem Ambiente Wärme und Klarheit gleichermaßen. Die Wände sind mit schwarz-weiß Fotos

von Tennisgrößen und mit klassischen Ölgemälden mit Tennismotiven stilvoll gestaltet.

Unser Clubhaus und die Gastronomie sind in der Tenniswelt einzigartig da wir entsprechende Räumlichkeiten und Angebote für Spieler vor und nach dem Match, gesetzte Essen, Fine-Dine und große Veranstaltungen unter einem Dach haben.



Stimmungsvolles und stilvolles Ambiente

NEU: ÄNDERUNG DES AUFNAHMEVERFAHRENS UND DER MITGLIEDSKATEGORIEN

Die Mitgliederzahlen im Rochusclub sind seit einigen Jahren mehr oder weniger stagnierend, auch wenn in den letzten beiden Jahren ein erfreulicher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen war.

Die Mitgliederstruktur ist stark geprägt von höherer Altersklassen, womit die Gewinnung neuer und jüngerer Mitglieder eines der Hauptanliegen des Vorstands zur mittel- bis langfristigen Zukunftssicherung des Clubs ist.

Hierzu hat der Vorstand nun ein Konzept zur Neugestaltung der Mitglieds- und Beitragskategorien sowie zur Vereinfachung des Aufnahmeverfahrens erarbeitet, das in Abstimmung mit dem Club-Ausschuss den Mitgliedern am 14. September in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt wurde. Das Konzept wurde nach Diskussion mit den hierfür erforderlichen Satzungsänderungen verabschiedet und ist damit mit dem Beginn des neuen Geschäftsjahres seit dem 01. Oktober 2016 gültig.

Folgende Änderungen wurden beschlossen:

1. Änderung des Aufnahmeverfahrens

Das traditionelle Bürgen-System erscheint für die Aufnahme neuer Mitglieder nicht mehr zeitgemäß und wird durch ein Referenzmodell ersetzt. Referenzen können andere Mitglieder, Vereine oder auch Arbeitgeber sein. Die Referenzen erleichtern die Beurteilung und Einordnung der Bewerber und verkürzen den gesamten Aufnahmeprozess. Für den Fall, dass keine Referenzen vorliegen, sind Gespräche mit dem Aufnahme-Ausschuss vorgesehen.

2. Änderungen der Mitgliederkategorien

In Zukunft wird es drei Mitgliederkategorien (Vollmitglieder, Schwimm und Fitness-Mitglieder sowie passive Mitglieder) geben, die nach Altersklassen differenziert sind, um in erster Linie die Beiträge besser an die unterschiedlichen Lebens- und Einkommenssituationen der Mitglieder anzupassen.

Die Differenzierung sieht vor:

- Erwachsene älter als 36 Jahre
- Erwachsene 28-35 Jahre
- Erwachsene 19 -27 Jahre
- Ehepaare und eheähnliche Lebensgemeinschaften
- Jugendliche 5 bis 11 Jahre und von 12 bis 18 Jahre
- Kinder bis 4 Jahre können beitragsfrei Mitglied werden

Die genauen Beitragsstrukturen können von der Website heruntergeladen oder im Sekretariat anfordert werden.

Wir sind überzeugt, dass die beschlossenen Änderungen ein sinnvoller Schritt zum Erhalt bestehender und zur Gewinnung neuer Mitglieder sind.

Nun liegt es gemeinsam an uns, Interessenten anzusprechen und für unseren Club zu begeistern.

Der Vorstand

WEITERE NEUERUNGEN SIND:

- Aufnahmebeiträge können über einen Zeitraum von fünf Jahren gestreckt werden.
- Kinder können ab dem 1. Lebensjahr aufgenommen werden.
- Bei der Aufnahme von Kindern muss mindestens ein Elternteil „Schwimm und Fitness-Mitglied“ sein oder werden.
- Kinder und Jugendliche zahlen bei Aufnahme den jeweiligen Aufnahmebetrag, es sei denn, ein Elternteil ist oder wird Vollmitglied.
- Jugendliche, die einmal einen Aufnahmebeitrag gezahlt haben, sind von jeglichen weiteren Zahlungen innerhalb der gleichen Mitgliederkategorie befreit.
- Bei einem Wechsel der Mitgliederkategorie (z.B. Passiv zu Vollmitglied) muss die Differenz der Aufnahmebeiträge entrichtet werden.



Sanfte AUGENLASERMEDIZIN

Ihre Spezialisten in Düsseldorf für schonende Laserbehandlungen:

- ▶ Augenlasern ohne Flap: ReLEx® smile – so sicher wie Kontaktlinsen
- ▶ Individuelle Linsenauswahl und -Implantation mit dem Femtosekundenlaser: bei grauem Star und Alterssichtigkeit
 - ▶ Lasertherapie bei grünem Star
- ▶ Lasertherapien bei Glaskörper- und Netzhauterkrankungen

Termin vereinbaren:

0211 6006600 | empfang@augenchirurgie.clinic | augenchirurgie.clinic

Dr. Detlev Breyer
Laser- und Grauer-Star-Chirurgie
Focus-TOP-Mediziner

Dr. Hakan Kaymak
Glaskörper- und Netzhautchirurgie

Dr. Karsten Klabe
Grüner Star und Hornhautchirurgie



BREYER • KAYMAK • KLABE



Text und Bilder:
MVA

VATER & SOHN-TURNIER

vom 8. bis 11. September 2016



Gruppenbild aller teilnehmenden Väter mit ihren Söhnen

Vom 8. bis 11. September fand die bereits 35. Ausgabe des alljährlichen und traditionellen Vater & Sohn-Turnieres statt. Bei schönstem Sommerwetter wollten insgesamt 24 Paarungen die Nachfolge von Burchard und Lucius von Arnim antreten.

Nachdem die ersten Partien schon am Donnerstag und Freitag ausgetragen wurden, ging es am Wochenende in die entscheidende Phase: Nach teils

hochklassigen und spannenden Spielen standen sich am Sonntag im großen Finale Mikael und Markus Broman und Burchard und Moritz von Arnim gegenüber. Vor einer beachtlichen Zuschauerzahl konnten sich am Ende von Arnims den Titel sichern. Den 3. Platz erreichten Ralf und Tassilo Sander sowie Thilo und Jan Gewaltig. Den Sieg in der Nebenrunde sicherten sich Rüdiger und Jonas Schorn mit einem Finaltriumph über Alexander Louis und Wilderich Meßner.

Am Sonntagabend stand dann das traditionelle Herrenabendessen im Anzug auf dem Programm. Wie jedes Jahr galt bei der Tischordnung die Regel, dass ein Sohn stets neben zwei

Vätern sitzen muss und umgekehrt, während der eigene Vater nie am Tisch des Sohnes sitzen darf. Bei köstlichem Essen und Trinken ließen die Teilnehmer das Turnier noch einmal Revue passieren. Jüngster Teilnehmer war in diesem Jahr Moritz Peiffer mit 10 Jahren, das älteste Paar war Dr. Florian und Marc Tschech mit 105 Jahren; das jüngste Paar waren Christian und Joshua Krahe mit 54 Jahren.

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Dr. Richard Beckers, der wie gewohnt als Schirmherr des Turniers fungierte und alle Teilnehmer zum Essen eingeladen hat. Wir alle freuen uns schon jetzt auf das Vater & Sohn-Turnier 2017!



SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE

LADIES ONLY 14.12.2016, 19:00 bis 22:30 Uhr
Geselliges Treffen unserer Damen mit Freundinnen zu netten Gesprächen bei köstlichen Gerichten und gekühlten Getränken.

GESCHWISTER-TURNIER 23.12.2016, 13:00 bis 19:00 Uhr
Jux-Turnier, bei dem durch Gruppenspiele mit kurzen Matches viele Begegnungen garantiert sind. Spaß, Austausch und maßvolle vorweihnachtliche Körperbetätigung stehen in Vordergrund. Für alle Spiel- und Altersklassen!

HOME COMING ABEND 23.12.2016, ab 17:30 Uhr
Treffen aller (ehemaligen) Mitglieder, die aus beruflichen oder privaten Gründen nicht mehr in Düsseldorf sind.

„ROCHUSCLUB MEETS PHILARA“ 11. Januar 2017, 19:00 Uhr
Aufgrund der Schließung unserer Club-Gastronomie findet der nächste Clubabend in der Sammlung "Philara" unseres Clubmitglieds Gil Bronner statt (Birkenstraße 47 in Düsseldorf Flingern, im Hinterhof). Wir erhalten dort eine exklusive Führung, wir freuen uns über rege Teilnahme (um Anmeldung im Clubsekretariat wird gebeten).

BILANZBESPRECHUNG 28. Januar, 15:30 Uhr
Für alle interessierten Clubmitglieder: Bilanzbesprechung des Geschäftsjahres 2015/2016 (um vorherige Anmeldung wird gebeten).

KING'S CUP 2017 04.02.2017
Auch im Jahr 2017 steht wieder das altherwürdige und traditionsreiche Turnier „König der Athleten“ an.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 08.02.2017 ab 19:00 Uhr

KARNEVALSPARTY 18.02.2017 ab 19:11
Uns kritt nix klein....

SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE

CORAS KOLUMNE

Senioren Doppel-Medenspiel (tatsächlich passiert).

Während eines Ballwechsels spielten die Gegner (TC Holthausen) einen Ball durch die Mitte.

Franz M. rief seinem Gegner zu: „Du! Nimm ihn Dir!“ Dieser reagierte gar nicht, auch beim nächsten Mal nicht. Auf die Frage: „Warum nimmst DU ihn denn nicht?“

Die Antwort: „Seit wann duzen Sie mich? Ich bin Prof. Dr. ...!“

WIR TRAUERN UM...

Frau Brigitte Hilbig geboren 23.12.1945 Mitglied im Rochusclub seit 16.12.2010 verstorben am 27.10.2016

GENERATIONEN-TURNIER

An einem spät sommerlichen September Wochenende fand dieses Jahr wieder das traditionelle Generationen Turnier statt. 23 Paarungen gingen in den verschiedensten Kombinationen an den Start. Das Wochenende bot den Zuschauern zahlreiche spannende und vor allem faire Spiele.

Das Finale der Nebenrunde entschied sich in einem spannenden Match-Tiebreak, welchen Andrea und Jan Gewaltig gegen Tina und Carlotta Zoske gewinnen konnten.

In der Hauptrunde belegten die dritten Plätze nach hartem Kampf sowohl Claudia mit Lucius von Arnim als auch Thilo mit Nina Gewaltig.

Sieger der Hauptrunde wurden Christian und Anna Catharina Zoske, die sich in einem spannenden Endspiel mit 7:6 und 6:1 gegen Dieter und Lee Pape durchsetzen konnten. Am Sonntagabend konnten alle Teilnehmer das Turnier bei einem köstlichen Abendessen und einer tollen Siegerehrung ausklingen lassen.

Wir möchten ganz besonders Christa Pape für die tollen Preise danken und freuen uns alle gemeinsam schon auf das nächste Jahr.



DOPPEL-TURNIER

zum Saisonabschluss

Erstmals wurde ein Doppel-Turnier zum Saisonabschluss für Damen und Herren zum Ausklang der Saison ausgetragen. Neun Damen-Doppel und acht Herren-Doppel kämpften bei bestem Tenniswetter um den Sieg. Gespielt wurde in Gruppen, jeder gegen jeden und die Gruppensieger trugen dann das Finale aus. Bei den Damen gab es zusätzlich noch eine Trostrunde und somit hatten alle Teilnehmer mindestens drei Spiele am Wochenende.

Bei den Damen siegten in der Hauptrunde Alexa Heine/Mar Vilanova gegen Franziska Krass/Valerie Loges in einem spannenden Finale mit 6:4, 1:6 und 10:7. Das Finale der Trostrunde erreichten Ulrike Andrees/Ingrid Hardorp gegen Ellen Beel/Bea Kukat. Die Sieger hießen nach hartem Kampf Ellen Beel/Bea Kukat mit 6:4; 4:6; 10:8.

Bei den Herren setzten sich Stefan Reich/Leopold von Diergardt gegen Guido Schmidt/Mikael Broman in einem sehr guten Finale mit 7:5; 6:1 durch.



Siegerehrung auf unserer Terrasse

Sportwart Christoph Kürten nahm dann am Sonntagabend die Siegerehrung vor und überreichte die Preise. Bei einem gemeinsamen Essen ließen alle Teilnehmer das Wochenende dann gemütlich ausklingen. Alle waren sich einig, eine Wiederholung im nächsten Jahr sollte in jedem Fall stattfinden.



Text und Bilder:
Moritz Grethe

O'ZAPFT IS

im Rochusclub

Auch dieses Jahr fand am letzten Oktoberwochenende das traditionelle Oktoberfest im Rochusclub statt. Trotz des spät im Oktober liegenden Datums kamen zahlreiche Mitglieder sowie deren Gäste allesamt traditionell bayerisch gekleidet und freuten sich auf einen Abend mit zünftiger Musik und leckerem bayerischen Essen in der wunderbaren und sehr liebevoll geschmückten „Rochusclub Sennehütte“.

Bei original Wies'n Bier, halben Hähnchen und dem ein oder anderen vorzüglichen Schnaps war es ein sehr geselliger Abend im Laufe dessen sehr gut gegessen und getrunken, viel gelacht und jede Menge bis spät in die Nacht getanzt wurde.

Ein besonderer Dank gilt unserem Gastronomieteam um Herrn Marinkovic mit Dominik und den Servicekräften, die auch noch zu später Stunde mit einem Lachen im Gesicht für das Wohl der Feiernden gesorgt haben.





Gruppenbild der Teilnehmer am Herbstcamp

HERBSTCAMP AM GARDASEE

23 Jugendliche beim traditionellen 31. Herbstcamp

Am 7. Oktober war es soweit. 23 Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren flogen wieder zum traditionellen 31. Herbstcamp an den Gardasee.

Es gab wie immer viel Spaß...



Sie wurden begleitet von den Trainern Dominik Furthmüller, Harald Theissen, Robert Nemesch und Willi Zylka.

Ein ausgewogenes Programm von Tennis-, Kraft-, Koordinations- und Ausdauer-Training stand in dieser Woche auf dem Programm.

Der Tag fing um 7:30 Uhr mit einem kleinen Aufwärmtraining

an. Nach dem Frühstück ging es zum Tennis – oder Konditions-training. Hier wurde in kleinen Gruppen mit drei bis vier Jugendlichen schwerpunktmäßig gearbeitet.

Am Nachmittag stand dann ein abwechslungsreiches Kondi- und Koordinationstraining auf dem Sportplatz an. Anschließend wurde noch Basket- oder Fußball in kleinen Mannschaften

gespielt und gegen 17:30 Uhr ging es dann zum Hotel zurück.

Am Dienstag gab es dann endlich für die Größeren die lang ersehnte Mountain Bike Tour. Gefahren wurde in fünf bis sechs Gruppen. Alle quälten sich bravurös den Berg hoch und waren am Ende mächtig stolz auf sich.



Auch der "Ruhetag" am Mittwoch wurde mit einer Wanderung bei herrlichem Sonnenschein zur Nai-Hütte aktiv gestaltet. Hier erwartete alle ein köstliches Barbecue und am Nachmittag gab es noch eine Tennis-Einheit.

Die Abende wurden traditionell mit einem gemeinsamen Spieleabend abgeschlossen.

Trainer und Jugendliche arbeiteten gemeinsam an den gesteckten Zielen in dieser Woche und hatten dabei viel Spaß, auch wenn es wieder einmal hart war.

Am Ende der Woche waren sich alle einig: „Auf ein Neues im nächsten Jahr!“

...es wurde aber auch mal laut

FACKELLAUF

Get gelaunt und fast schon wie immer mit Regenschirmen ausgerüstet, trafen sich viele Familien zum traditionellen Fackellauf im Grafenberger Wald. Nach einem schönen Spaziergang machten wir an einem wärmenden Lagerfeuer Rast. Über den Glühwein freuten sich die Großen, die Kinder über den heißen Kakao. Die leckeren Weckmänner schmeckten allen. Frisch gestärkt wurden die vielen Fackeln am Lagerfeuer angezündet und anschließend spazierten alle im Fackellicht gemeinsam zurück zum Club.



MANNSCHAFTS POKAL

der Leading Tennis Clubs



Das Team aus dem Rochusclub

Die Leading Tennis Clubs (dazu gehören: Blau-Weiß Berlin, Iphitos München, Club an der Alster Hamburg, Palmengarten Frankfurt, Etuf Essen, Grün-Weiß Mannheim und wir) laden regelmäßig zu Informationsveranstaltungen und einem intensiven Knowhow-Austausch ein. Am letzten August Wochenende hatte der renommierte Club Blau Weiss Berlin zu einem eher geselligen und sportlichen Tennis-Event nach Berlin eingeladen.

Eine tolle Möglichkeit für unsere Ehrenamtler, einen Erfahrungsaustausch in lockerer Atmosphäre und unter sportlichen Gesichtspunkten zu führen. Bei herrlichem Wetter wurden Doppel- und Mixed-Konkurrenzen in engagierter, aber lockerer Atmosphäre ausgetragen. Neben dem Tennis gab es Gelegenheit für Gespräche mit den Partnerclubs sowohl beim Begrüßungsabend, als auch beim „Playersabend“ am Samstag. Der guten Stimmung angemessen blieb die Rochusclub-Truppe bei allen offiziellen Anlässen bis zum Kehraus und fiel beim Tennis angenehm durch einen gesicherten Platz im Mittelfeld auf. Für den Rochusclub waren dabei:

Claudia und Burchard von Arnim, Tanja und Daniel Strücker, Andrea und Rüdiger Schorn, Valerie und Fabian Loges, Haneen und Martin Hitzer, Verena und Klaus Dahlhoff, Tilo Bunnies, Amelie und Christoph Kürten.

IC-TROPHY

vom 16.-18. September 2016 im DTV Hannover



Vom 16.-18. September fand beim DTV Hannover die IC-Trophy der Leading Tennisclubs of Germany statt. Mit von der Partie waren neben unserem Team vom Rochusclub (Bijan Mokhaberi und Noemi Sante), noch DTV Hannover, BW Berlin, Palmgarten Frankfurt ETUF Essen und Der Club an der Alster.

In unserer Gruppe haben wir den 2. Platz, hinter BW Berlin, belegt und durften somit um den dritten Platz gegen den Club an der Alster antreten.

Dieses Spiel gewannen wir mit 2:1 und belegten hinter den Siegern BW Berlin und dem Zweitplatzierten DTV Hannover den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu der tollen Leistung und zu einem gelungenen Wochenende.

Gruppenbild der teilnehmenden Vereine



Noemi Sante und Bijan Mokhaberi bei der Siegerehrung

DIE TEILNEHMER:

Verein	Mädchen / Jg.	Jungen / Jg.	Betreuer
DTV Hannover	Laura Bente / 1999 / LK 1 / DR 20	Jorge Avina / 1999 / LK 15 / DR -	Ingo Kroll
Rochusclub Düsseldorf	Noemi Sante / 2003 LK 17 / DR 186	Bijan Mokhaberi / 1998 / LK 14 / DR -	Dominik Furthmüller
BW Berlin	Franziska Sziedat / 2000 / LK 1 / DR 12	Jesper Freimuth / 1998 / LK 1 / DR 12	
Palmengarten Frankfurt	Samira Brühl / 2000 / LK 10 / DR 312	Kai Stetzer / 1998 / LK 3 / DR 39	Wolfgang Huss
ETUF Essen	Jule Schulte / 2003 LK 16 / DR 139	Björn Zirten / 1998 / LK 9	Jan Schulte
Club an der Alster	Ricarda Lütten / 1998 / LK 1 / DR 104	Tom Eisenzapf / 1998 / LK 1 / DR 70	Matthias Kolbe
Iphitos München	Absage	Absage	
Grün Weiß Mannheim	Absage	Absage	

SPIEL UM PLATZ 3:

Rochusclub Düsseldorf – Der Club an der Alster Hamburg	2:1
Noemi Sante – Ricarda Lütten	6:4, 6:3
Bijan Mokhaberi – Tom Eisenzapf	3:6, 7:5, 10:7
Sante / Mokhaberi – Lütten / Eisenzapf	9:2



Wir helfen Kindern seit 38 Jahren, das perfekte Outfit zu finden

Ob für Allwetter-Abenteuer...



MONCLER

...die Schule...



STEFANIA

...oder den besonderen Anlass



I PINCO PALLINO

BARBARA
Frères
FÜR KINDER

KINDERMODE von 0 bis 14 Jahren
Königsallee 21-23 • 40212 Düsseldorf
+49 (0)211 324393 • www.barbarafres.com

Text und Bilder:
UvdK

WEIHNACHTS-BRIDGE

im Rochusclub

Wohl zum gefühlten hundertsten Mal fand am 26. November das diesjährige Weihnachts-bridgeturnier im Rochusclub statt. 29 Paare hatten sich zu dem großen Ereignis angemeldet. Nachdem sich alle mit köstlichem Kuchen, Kaffee und Tee für den Wettkampf gestärkt hatten, wurde es ernst. Unter der souveränen Leitung von Herrn Breusch wurde ein Mit-

chel Turnier mit 2 Boards pro Tisch und Runde gespielt.

Jedes Paar versuchte, das Beste durch optimale Reizung oder raffiniertes Gegenspiel für sich zu erreichen, so dass die Köpfe nur so rauchten.

Gegen 19 Uhr waren alle Boards gespielt und der gemütliche Teil des Tages begann. Die Ökonomie vom Rochusclub hatte ein lecker-

res und umfangreiches kaltes warmes Büffet aufgebaut, das großen Zuspruch fand. Vor dem Dessert verkündete Herr Siegert die mit Spannung erwarteten Ergebnisse: Auf Nord - Süd siegten Frau Lurk und Herr Gattineau (65,37%) vor Frau von Reitzenstein mit Frau Zedelius (57,01%) und Frau und Herrn Volk (56,96%).

Auf Ost-West waren die Sieger Frau Gruber und Frau

Niederste-Ostholt (56,76%). Den 2. Platz belegten Frau Dr. Wittkampf und Herr Heinrich (53,54%) knapp vor Frau Barth und Frau Pape (53,31%).

Allen Siegern gratulieren wir sehr herzlich!

Für die übrigen Spieler gilt: Üben! Üben! Üben! Und nicht den Spaß verlieren! Bridge ist so ein schönes Spiel!



Karnevalsparty

*Uns kritt nix klein –
Narrenfreiheit, die muss sein!*

Samstag
18.02.2017

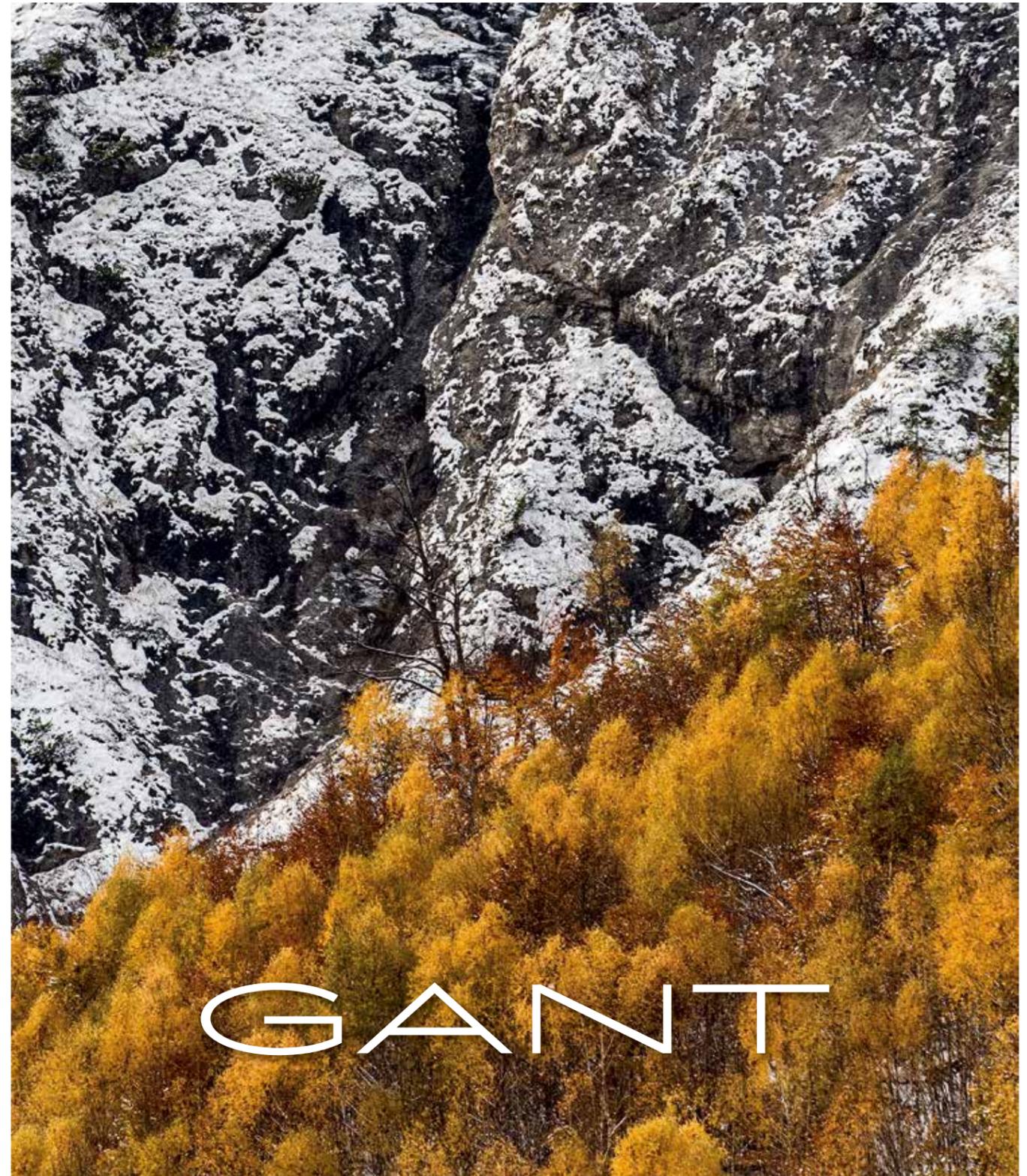
Eintritt
11,11€
inkl. Imbiss

Anmeldung
bis zum
11.02.2017

ab
19:11 Uhr

Jecke Fründe
sin hätzlich
willkommen!


ROCHUSCLUB
DÜSSELDORF



GANT STORES DÜSSELDORF
KÖ-GALERIE & SCHADOW-ARKADEN & AIRPORT-AIRSIDE FLUGSTEIG A & B
ONLINE FLAGSHIP STORE WWW.GANT.COM



DÜSSELDORFER HOCKEY CLUB 1905 e.V.

Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.
Am Seestern 10
40547 Düsseldorf-Oberkassel
Geschäftsstelle Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-12 Uhr, Mo + Mi 16-18 Uhr
Telefon 0211 - 591103
Telefax 0211 - 594529
E-Mail: duesseldorferhc.buero@t-online.de
Internet: www.duesseldorferhc.de

Vorsitzender
Dr. Klaus Grossmann

Sonsbeckerstraße 4, 40547 Düsseldorf
Telefon 0211 - 8 38 72 30 Büro
Mobil 0172 - 9683097
E-Mail: k.grossmann@taylor-wessing.com

stellv. Vorsitzender
Robert Kramer
Industriestraße 17 · 41564 Kaarst
Telefon 02131 - 89 86 60
Telefax 02131 - 60 47 21
E-Mail: robert.kramer@limberg.de

Schatzmeister
Bernd Gossens
Niederkasseler Kirchweg 130
4054 Düsseldorf
Telefon 0211 - 575371 privat
Telefon 0211 - 575950 Büro
Telefax 0211 - 571493
E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

Gastronomie
Renata und Farhad Amani
Telefon 0211 - 91 38 88 49
Telefax 0211 - 91 38 88 60
Mobil 0152 - 53 88 32 31

Tennistrainer
Norbert Efsing
Telefon 0177 - 5 84 63 89

Karel van Wyk
Telefon 0152 - 59 49 08 93
e-mail kwwtennis@gmx.de
Klaus-D. Flamm
Telefon 02102 - 35885
oder 0177 - 8796709

Bankkonten
Deutsche Bank AG Düsseldorf
IBAN-Nr. DE61 3007 0010 0348 2601 00
Postgiroamt Essen
IBAN-Nr. DE21 3601 0043 0008 0224 34
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN-Nr. DE44 3005 0110 0010 0372 73

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017

ORGANISATION

Foto:
Gordon Bussiek

JAHRESRÜCKBLICK **HOCKEY**



TOLLE AUSZEICHNUNG FÜR DHC-DAMEN

Wir freuen uns über eine weitere glanzvolle Auszeichnung unserer DHC Olympia Damen Lisa-Marie Schütze, Annika Sprink und Selin Oruz, die am 5. Dezember bei einer festlichen Gala-Veranstaltung in den Böhler Hallen vor 1.000 Gästen und Prominenten zu den "Düsseldorfern des Jahres" in der Kategorie Sport gewählt wurden. Die Bedeutung dieser

Auszeichnung lässt sich daran erkennen, dass neben unseren charmanten Damen auch Andreas Gursky, Klaus Doldinger und Udo Lindenberg in anderen Kategorien gewählt wurden.

Herzlichen Glückwunsch Euch Dreien und Danke, dass Euer großer persönlicher Erfolg auch auf unseren DHC abfärbt!



LIEBE MITGLIEDER, wieder geht ein tolles DHC-Jahr zu Ende!

Die Erfolgsstory unserer Bundesliga Damenmannschaft hat sich eindrucksvoll fortgesetzt. Auch wenn es in diesem Jahr leider weder in der Halle noch auf dem Feld für den nächsten blauen Meisterwimpel reichte, haben sich die Damen in beiden Endrunden unter den Final Four etabliert. Und im Februar konnten die Damen sogar zum ersten Mal für den DHC einen europäischen Titel gewinnen: den Europapokal Halle der Damen. Wir alle freuten uns dann mit Lisa-Marie Schütze, Selin Oruz und Annika Sprink, die nach unfassbar harter und disziplinierter Vorbereitung den Sprung in den Rio-Kader schafften und dort mit der Damen Nationalmannschaft die olympische Bronze Medaille gewannen. Völlig zu Recht wählte die Düsseldorfer Sportpresse

unser Damenteam daher zur Mannschaft des Jahres. Unser junges Herren Team kommt langsam in Fahrt und arbeitet mit Hochdruck an dem Projekt Wiederaufstieg in die 1. Feldbundesliga. Auch die Jugend macht uns viel Freude mit zahlreichen Titeln auf Bezirks- und Verbandsebene und drei Europameistern in der U18 Nationalmannschaft. Unser Tennisbetrieb hat wieder Schwung mit einem neuen Trainer und vielen, lange vermissten neuen Impulsen. All dies zeigt, dass wir die richtigen sportlichen Rahmenbedingungen bieten und positive Akzente für zukünftige Erfolge setzen. Wir können wirklich stolz darauf sein, zu den Top Hockey Clubs in Deutschland zu gehören.

Bei allen sportlichen Erfolgen stimmt mich allerdings die Tendenz nachdenklich,

dass immer weniger Mitglieder bereit sind, sich nachhaltig ehrenamtlich im DHC zu engagieren. So lastet immer mehr auf immer weniger Schultern. Der äußere Schein unserer perfekten Clubanlage scheint offenbar zu dem Trugschluss zu verleiten, alles funktioniere von alleine. Dem ist aber in keiner Weise so! Wenn wir also nicht wieder mehr Mitglieder finden, die die Verwaltung und Organisation des DHC aktiv mittragen und unterstützen, sehen wir als Club schwierigen Zeiten entgegen. Denn wir können nur so gut sein, wie wir uns selbst in unseren fantastischen Club einbringen. Wir brauchen das Engagement der Mitglieder, um erfolgreich zu bleiben!

Umso mehr sei allen Mitgliedern, die sich in diesem Jahr im DHC in welcher Weise auch immer engagiert haben, herz-

lich gedankt für den großartigen Einsatz verbunden mit der Hoffnung, dass sie auch im kommenden Jahr ihr Engagement unverändert fortsetzen werden. Wir danken natürlich auch besonders allen Trainern, Co-Trainern, Betreuern, den Damen von der Geschäftsstelle und natürlich auch dem Platzwart für die in diesem Jahr geleistete Arbeit und - last not least - danken wir Familie Amani für die kooperative und zugewandte Unterlegung unseres Clublebens.

Ich wünsche Ihnen von ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein zufriedenes, gesundes und nicht nur sportlich erfolgreiches neues Jahr 2017.

Herzliche Grüße
Dr. Klaus Grossman 1. Vorsitzender



RIESEN-ERFOLG FÜR DEN DHC

Ein tolles Jahr gekrönt von einem tollen Abend! Düsseldorfs Mannschaft des Jahres, Trainer des Jahres und Sportlerin des Jahres.

Herzlichen Dank an alle Wähler, Fans, Förderer und Sponsoren!, die diesen Erfolg ermöglicht haben!



DEUTSCHE ENDRUNDEN JUGENDHOCKEY

Männliche Jugend B des DHC schafft es in die Endrunde

Vier Jugendmannschaften hatte der DHC in die jeweiligen Deutschen Zwischenrunden gebracht. Einzig die Männliche Jugend B mit ihrem Erfolgstrainer Karol Podzorski schaffte durch einen spannenden 4:3 Viertfinalerfolg gegen den Club an der Alster den Einzug in die Endrunde. Diese wird nächstes

Wochenende in Mülheim an der Ruhr zwischen dem UHC Hamburg, dem Berliner HC, Uhlenhorst Mülheim und dem Düsseldorfer HC ausgetragen. Gegner im Halbfinale am Samstag ist dann der UHC Hamburg.

Etwas überraschend schied die Männliche Jugend A bereits im Achtel-

nale mit 2:5 gegen den späteren Sieger Münchener SC denkbar knapp nach Penaltyschießen aus. Auch die Weibliche Jugend B schied wie auch die A-Mädchen bereits im Achtelfinale gegen den ESV München bzw. Wiesbaden, aus. Der DHC gratuliert allen drei Mannschaften zu ihrer Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

MJB WIRD WESTDEUTSCHER MEISTER

Alles ist möglich, man muss es nur wollen.

Text: Marion Drösser
Bilder: HMM Hans-Martin Hayner

Beim diesjährigen Ausrichter der Westdeutschen Meisterschaft, dem HTC Uhlenhorst, gewann die MJB am Samstag das Halbfinale nach einem packenden Spiel und dramatischen Penaltyschießen gegen Marienburg und erreichte damit das Finale um die Westdeutsche Meisterschaft.

DHC. Kurz vor Schluss erzielten die Mülheimer dann noch den Ausgleich, und es kam wiederum zum „beliebten“ Penaltyschießen. Die MJB ging aus der Aufholjagd

gestärkt hervor und gewann souverän. Somit gab es mit dem Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft wiederum einen Erfolg für Karol Podzorski und sein Team.

Das sonntägliche Finale gegen den HTCU fand vor einer gut gefüllten Kulisse statt. Die mitgereisten Fans sahen bis zur Halbzeit ein von Mülheim extrem dominiertes Spiel. Der DHC lag bis dahin 0:3 im Rückstand und den einen oder anderen Fan beschlich ein ungutes Gefühl. Allerdings hatte man nicht mit der Zielstrebigkeit und dem unbändigen Willen unserer Jungs gerechnet.

In einer einmaligen Aufholjagd erzielte Masi Pfandt drei Tore in Folge und durch ein weiteres Tor von Emil Schäfer stand es zwischenzeitlich 4:3 für den



Das Team: Konstantin Junke, Max Höcher, Fabio Schütze, Albrecht Seyfarth, Justus Turinsky, Sebastian Höcher, Linus Simons, Ben Dammer, Felix Heusgen, Julius Hayner, Robert Niebuhr, Paul Leo Drösser, Leo Matthey, Timon Grosch, Masi Pfandt, Linnart Schmitz, Samir Khelil, Luca Lindner, Julius Fingerhut, Lasse Müller, Trainer Karol Podzorski, Co-Trainer Clemens Oldhafer

Text:
Gitta Matthey

Text:
Robert Kramer

MJB FINAL FOUR 2016

Als eine von vier DHC-Jugendmannschaften startete die männliche Jugend B (mJB) als Westdeutscher Meister in die Deutsche Zwischenrunde. Dieses Turnier durfte sie gemeinsam mit der mJA auf der heimischen Anlage ausrichten. Es versprach ein großes Turnier zu werden und das wurde es auch! Dank der vielen Helfer, Sponsoren, Koordinatoren und Kuchenbäcker! Und sogar Petrus zeigte sich einsichtig.

Bereits am Freitag zog die Mannschaft ins Lindner Hotel ein. Wie in den Jahren zuvor bei der Austragung von Deutschen Zwischen- und Endrunden auf heimischem Terrain, bot Lindner ein großzügiges Sponsoring – vielen Dank!

Nach einem gemeinsamen Abendessen, Teambesprechung und früher Nachtruhe in himm-

lisch weichen Betten startete der Samstag in aller Frühe mit einem Morgenlauf. Es folgte ein minutiös durchgetakteter Ablauf. Nichts blieb dem Zufall überlassen. Schließlich hatte das Team um 13 Uhr das erste Halbfinalspiel gegen den Münchner SC zu absolvieren.

Hier gelang es den Jungs unter Karol Podzorski und Clemens Oldhafer mit schnellem, direktem Passspiel immer wieder die Münchener Abwehr auszuspielen. So fiel das erste Tor bereits nach vier Minuten, zehn Minuten später folgte eine starke kurze Ecke, die zum 2:0 führte. Bis zur Halbzeit drückte der DHC weiter und so stand es zur Halbzeit 5:0. Zwar kamen in der zweiten Hälfte die Münchener zunächst besser wieder ins Spiel, letztendlich gelang es jedoch der Mannschaft nach zwei weiteren Toren, das Spiel mit 7:2 für sich zu entscheiden.

Das Team: Karol Podzorski (Trainer), Clemens Oldhafer (Co-Trainer) Ben Dammer, Paul Dröser, Julius Fingerhut, Timon Grosch, Julius Hayner, Felix Heusgen, Sebastian Höcher, Maximilian Höcher, Konstantin Junke, Samir Khelil, Luca Lindner, Leo Matthey, Robert Niebuhr, Masi Pfandt, Linnart Schmitz, Fabio Schütze, Albrecht Seyfarth, Linus Simons und Justus Turinsky

Nach diesem großartigen Erfolg stand am Sonntag das Finale gegen den Club an der Alster an. Auch hier ging der DHC bereits in der dritten Minute mit einem Eckentreffer in Führung. In einem hart umkämpften Spiel folgten bis zur Halbzeit zwei weitere Tore. Nach der Halbzeit boten die Mannschaften ihren Zuschauern eine an Spannung kaum zu überbietende Partie. So gelang Hamburg bereits in der zweiten Minute ein Eckentreffer. In einem temporeichen Spiel brauchte es zwanzig Minuten bis das 4:1 fiel. Der Club an der Alster gab sich keineswegs geschlagen und schoss noch in der vorletzten Minute das 4:3. Der DHC konnte sich jedoch behaupten und zog als verdienter Sieger vom Platz.

Die Endrunde fand dann eine Woche später in Mülheim statt. An diesem Wochenende standen die Sterne nicht ganz so gut für das DHC-Team. Im Spiel gegen UHC Hamburg gaben sich die Jungs nicht ansatzweise so geschlossen, wie am Wochenende zuvor. Zur Halbzeit stand es zwar noch 1:2, in der zweiten Hälfte machten sich jedoch Resignation und Frust breit und letztendlich schieden die Jungs mit 1:6 gegen den späteren Deutschen Meister aus.

Im Ergebnis wurde die Mannschaft dank ihrer großen Leistung und Geschlossenheit in der Zwischenrunde Vierter in Deutschland. Herzlichen Glückwunsch!!

MJA DM-ZWISCHENRUNDE IN DÜSSELDORF



Die Männliche Jugend A traf im Achtelfinale zur Deutsche Meisterschaft auf den Münchener SC, der gut eingestellt und hochmotiviert es unserer Mannschaft von Anfang an schwer machte, ins Spiel zu finden. Der DHC ging mit einem schön herausgespielten Treffer durch Paul Kramer in Führung, kurz darauf gleichte jedoch der MSC aus. In der 23. Min. ging der MSC dann mit 2:1 in Führung, den wiederum der DHC in der 31. Min mit einem Siebenmeter durch Raphael

Hartkopf ausgleichen konnte. Die 2. Halbzeit war dann aufgrund der guten Torhüterleistungen auf beiden Seiten torlos, und es ging ins Penalty-Shoot-Out. Hier war die Tagesform der Münchener besser, der DHC zeigte Nerven und verlor am Ende mit 2:5. Am Sonntagsspiel gegen den TSV Schott Mainz konnte der DHC dann seine Klasse das letzte Mal unter Beweis stellen und gewann souverän mit 10:0 zum versöhnlichen Saisonabschluss.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

22.01.2017	60 Jahre	Julia Mehring
25.01.2017	50 Jahre	Wolfgang Lohe
27.01.2017	50 Jahre	Petra Schneider
01.02.2017	50 Jahre	Ulrike Kämmerit-Fournell
	60 Jahre	Peter Kohlen
04.02.2017	94 Jahre	Dr. Hermann Schlösser
	50 Jahre	Frank Hartkopf
05.02.2017	50 Jahre	Katrin Maierhofer
06.02.2017	60 Jahre	Barbara Esser
16.02.2017	80 Jahre	Jochen Lübcke
	75 Jahre	Thomas Stein
21.02.2017	90 Jahre	Dr. Klaus Bierett
23.02.2017	50 Jahre	Christopher Moch
24.02.2017	50 Jahre	Nathalie Genkinger
25.02.2017	60 Jahre	Christof Frenken
07.03.2017	75 Jahre	Reinhold Brucke
10.03.2017	70 Jahre	Gerd Kullmann
16.03.2017	75 Jahre	Werner Mertens
19.03.2017	80 Jahre	Jochen Rehders
27.03.2017	60 Jahre	Birgit Frank
06.04.2017	50 Jahre	Jürgen Dworak
07.04.2017	70 Jahre	Petra Roos
13.04.2017	60 Jahre	Wolfgang Kemmerling
14.04.2017	50 Jahre	Marc Janssen
15.04.2017	50 Jahre	Alexander Pieper
25.04.2017	50 Jahre	Ulla-Maarit Begemann

TERMINE

Die DHC-Gastronomie ist von Freitag, dem 23.12.2016, bis einschließlich Samstag, 07.01.2017, geschlossen.



Text:
Jürgen Herdick
(Betreuer)

WJB DM-ZWISCHENRUNDE IN MÜNCHEN

Die WJB hatte sich als Westdeutscher Vizemeister direkt für die Zwischenrunde der DM in München am 15./16.10.16 qualifiziert und sich als sportliches Ziel das Erreichen der Endrunde gesetzt. Am 14.10.16 ging es morgens um 8:22 mit dem Zug und einer hoch motivierten Mannschaft nach München. Am Abend hatte ihr Trainer Tom Wegner noch ein Abschlusstraining angesetzt, bevor am nächsten Tag um 13:00 Uhr der erste Gegner ESV München hieß.

Der ESV München, Meister der Bayernliga, fand sofort ins Spiel und hatte bereits nach zwei Minuten eine kurze Ecke, die er jedoch nicht nutzen konnte. Schon bald merkte die in großer Zahl angereiste Fangemeinde des DHC bestehend aus Eltern, Geschwistern und Vorort lebenden Freunden, wie groß der Druck war, der auf den Spielerinnen lastete. Die Aktionen der Mannschaft waren zerfahren und das Passspiel ungenau. So konnte der ESV immer wieder gefährliche Gegenstöße starten. Erst Mitte der ersten Halbzeit gelang es dem DHC besser ins Spiel zu kommen und den ESV seinerseits unter Druck zu setzen. Die Folge waren zwei, drei Konter, die jedoch noch nicht zum Torerfolg führten. In der 32. Minute war es dann soweit. Inma Hofmeister bekommt den Ball in Höhe des Siebenmeter Punktes und lässt der Torhüterin des ESV mit ihrem Schuss keine Abwehr-

möglichkeit. Es lief alles nach Plan zumal das Tor zu einem psychologisch wichtigen Zeitpunkt kurz vor der Halbzeit fiel.

In der zweiten Halbzeit begann der DHC etwas defensiver und wollte dann mit schnellen Kontern zum Erfolg kommen. In der 38. und 39. Minute hatte der DHC die Chance auf 2:0 oder sogar 3:0 zu erhöhen. In dieser Phase beherrschte die Mannschaft den Gegner ohne jedoch entscheidend davon zu ziehen. Dies sollte sich rächen, denn in der 43. Minute kam der ESV zum Ausgleich. Wer jetzt gedacht hatte der DHC sei geschockt, sah sich getäuscht, denn bereits in der 45. Minute legte der DHC wieder durch Inma Hofmeister nach. Wiederum verlegte sich der DHC aufs Kontern und wieder konnte er seine Konterchancen nicht nutzen. Als es auf das Ende des Spiels zugeht, merkte man den Spielerinnen des DHC an, dass die Nervosität stieg und nicht nur bei ihnen, sondern auch bei den Fans, die die Mannschaft frenetisch anfeuert. In der 62. Minute viel dann erneut der Ausgleich zum 2:2, als eine Flanke von außen nicht unterbunden werden konnte und eine Spielerin plötzlich frei vor der Torhüterin des DHC stand. In den letzten acht Spielminuten versuchten beide Mannschaften ohne Erfolg noch den Siegtreffer zu erzielen, so dass der Sieger im Shoot-Out ermittelt werden musste.



Bitte Bildunterschrift hinzufügen

Hier zeigte sich die ganze Klasse unserer Torhüterin Jana Nagel, die vier Bälle in diesem Krimi abwehren konnte. Dennoch stand es nach der ersten Runde (5 Schützen) immer noch 3:3 unentschieden, weil nur jeweils ein Schütze jeder Mannschaft den Ball im Tor unterbringen konnte.

Weiter ging es deshalb im Sudden Death. Nachdem im Shoot-Out der ESV begonnen hatte, musste jetzt der DHC vorgehen und scheiterte. Der ESV konnte nun mit einem Tor ins Finale einziehen. Die Spielerin, die bereits im Shoot-Out getroffen hatte, war auch im Sudden Death erfolgreich und schoss die Münchener ins Finale.

Die Enttäuschung bei der Mannschaft war natürlich groß und die Spielerinnen untröstlich trotz des Kompliments des Gegners, dass nicht die bessere sondern die glücklichere Mannschaft gewonnen hätte. Erst beim gemeinsamen Abendessen mit den Fans kam das Lachen so langsam in die Gesichter zurück. Zum Spiel am nächsten Tag gegen Chemnitz, das gegen den Bremer HC verloren hatte, viel es der Mannschaft schwer sich nochmals zu motivieren. Dennoch setzte sie sich mit 3:0 durch und beendete die Feldsaison 2016 mit einem Sieg.

MÄDCHEN A DM ZWISCHENRUNDE IN BERLIN

Text:
Daniel v. Borries

Die MA hatte sich ungeschlagen für die westdeutsche Meisterschaft qualifiziert. Nach der Halbfinal-Niederlage gegen den CHTC gewannen die Mädels das Spiel um Platz 3 gegen RW Köln mit 2-1, was gleichzeitig die direkte Qualifikation für die Zwischenrunde zur DM in Berlin bedeutete. Frohgemut reiste die Mannschaft mit dem Zug nach Berlin, wo wir mit dem Berliner HC, den „Flottis“ und dem Wiesbadener THC lauter Mannschaften trafen, gegen die wir in der Saison schon Testspiele absolviert hatten. Aufgrund von Verletzungen waren nicht weniger als fünf B-Mädchen mit an Bord. Damit waren wir immerhin die uns von anderen Teams attestierte (Mit-) Favoritenrolle los und konnten „entspannt“ aufspielen.

Bei eiskaltem Nieselregen ging es im ersten Spiel gegen Wiesbaden. Die ersten 10 Minuten gehörten dem DHC, Wiesbaden kam kaum aus der eigenen Hälfte, aber das frühe Tor konnte trotz guter Chancen nicht erzielt werden. Dann kam der WTHC stärker auf und nutzte eine kurze Ecke zu einem leider wirklich schönen Stechertor. Die DHC-Ecken misslangen auf der anderen Seite leider komplett. Nach der Pause wieder ein ganz starker Beginn der DHC-Mädchen: Nach kaum 60 Sekunden lenkte

Clea Jüngst eine Aggi-Flanke von links per Stecher in Richtung Tor, aber die Torhüterin parierte. Der nächste Angriff führte dann endlich zum Ausgleich, als Carlotta Bröker eine Hereingabe von rechts ins Tor ablenken konnte. Der DHC war dann weiter am Drücken, aber Strafecken waren nicht unsere Stärke heute. Mitte der 2. HZ kam dann ein Bruch ins Spiel des DHC. Wiesbaden gelang das 2:1 und dominierte weiter. In den letzten Minuten warfen die Mädels dann ihre letzten Körner in die Waagschale und hatten noch eine Riesenchance zum eigentlich verdienten Ausgleich. Die zahlreichen Eltern und Geschwisterkinder feuerten die Mädels nach Leibeskräften an, aber es reichte nicht mehr. Große Enttäuschung und viele Tränen!

Bitte Bildunterschrift hinzufügen



Am Sonntag fand dann das Trostspiel gegen ebenfalls enttäuschte Mädchen des Berliner HC statt. Mit Lilly verlängerte sich unsere Ausfall-Liste leider weiter. Trotzdem begannen die Mädels auch gegen den BHC ganz stark und pressten die Gegnerinnen in deren Hälfte fest. Dann aber nutzen die Berlinerinnen ihre erste Chance zum 1:0 und ihre zweite Chance zum 2:0. Damit war die Luft etwas raus und der DHC verlor dieses Spiel am Ende klar und etwas zu hoch mit 0:4. Eine so große Anzahl nicht spielender (bzw. nur bedingt einsatzfähiger) Leistungsträgerinnen (3 WHV-Spielerinnen und zwei weitere Stammkräfte) sind eben auf diesem Niveau nicht so einfach zu kompensieren, obwohl die B-Mädchen wirklich sehr gut gespielt und gekämpft haben.



ZWEI TURNIERSIEGE DER KNABEN B

in Bremen und Köln

Text:

Leo Schur/Leon Scherkowski

Die Knaben B (Jahrgang 2004/2005) sind mit ihrem Trainer Karol Podzorski mit zwei 1. Plätzen in Bremen und Köln erfolgreich in die Hallensaison gestartet. Beim Turnier in Bremen gewannen wir gegen den Harvestehuder THC mit 3:0. Im zweiten Spiel hatten wir mit dem Hamburger Polo Club einen Gegner auf Augenhöhe und spielten daher 2:2. Das vorletzte Spiel haben wir dann souverän mit 9:0 gegen Bielefeld gewonnen und das letzte Vorrundenspiel endete 2:1 gegen Berliner HC.

Am Sonntag gewannen wir unsere beiden packenden Finalspiele gegen Charlottenburg mit 4:1 und gegen den CHTC Krefeld mit 2:1 und wurden Turniersieger. Zusammen mit unserer zweiten Mannschaft gelang uns bei RW Köln ein weiterer Turniersieg. Dies waren zwei erfolgreiche Turniere!



HOCKEY-NACHLESE

1. Bundesliga / Damen Feld-Hinrunde Souveräner Saisonauftakt für Favorit DHC

17.09.2016
Uhlenhorst Mülheim – DHC 1:3 (0:2)

Die Damen des DHC begannen druckvoll und zeigten von Beginn an, warum auch in dieser Saison wieder mit ihnen zu rechnen ist. Vor allem mit der individuellen Klasse des DHC hatte der Aufsteiger aus Mülheim zu Beginn Probleme. Die erste Strafecke des Spiels verwandelte Luisa Steindor zur verdienten Führung für den DHC (13.). Auch in der Folge kamen die Gäste immer wieder gefährlich vor das Tor des HTCU und erspielten sich zahlreiche hochkarätige Torchancen. Elisa Gräve sorgte noch vor dem Seitenwechsel für die beruhigende 2:0-Führung (33.).

Nach der Pause kam Mülheim etwas besser ins Spiel, hatte aber weiterhin Mühe mit der Spielstärke unserer Damen. Lisa-Marie Schütze erhöhte wenige Minuten nach Wiederanpfiff auf 3:0 und entschied das Spiel damit frühzeitig. Die Spielanteile drehten sich im Anschluss geringfügig zu Gunsten des HTCU, der sich nun auch einige gute Tormöglichkeiten herauspielte. Im Abschluss war der Aufsteiger aber bis auf Emma Boermanns, die den Ehrentreffer für ihre Mannschaft erzielte (52.), noch nicht konsequent genug.

18.09.2016
DHC – Münchner SC 3:1 (0:1)

Die Damen holten im zweiten Saisonspiel ihren zweiten Sieg. Gegen den Münchner SC reichte es am Ende trotz Pausenrückstand zu einem 3:1 (0:1).

24.09.2016
UHC Hamburg – DHC 4:1 (3:1)

Bei der Neuauflage des Halbfinals der Vorsaison siegte der Titelverteidiger 4:1 (3:1) gegen den DHC. Kursios: Die DHC-Damen spielten über weite Strecken der Partie ohne Torwart. Nach anfänglichen Problemen konnte sich

das Team von Claas Henkel aber schnell auf die ungewöhnliche Spielsituation einstellen und zur Pause einen komfortablen Vorsprung herausspielen.

Es sollte ein Versuch sein: Nico Sussenburger wollte eigene Ausfälle (Selin Oruz und Annika Sprink fehlten verletzungsbedingt) kompensieren und etwas Unorthodoxes ausprobieren. Mit dem Anpfiff ließ der DHC-Trainer seine Torhüterin auf der Bank und begann die Partie gegen den Titelverteidiger mit zwölf Feldspielerinnen. und ließ die Gäste etwas hoffen.

Doch bereits zur Pause war die Gästeeuphorie verfliegen. Düsseldorf behielt das Überzahl-Spielsystem bei und stand nun defensiv besser. Offensiv schlugen sie daraus kein Kapital. Vielmehr schwächte sich das Sussenburger-Team durch Gelb und Gelb-Rot am Ende sogar selber.

25.09.2016
Großflottbeker THGC – DHC 0:3 (0:0)

Drei Tore in den letzten 15 Minuten haben unseren Damen die nächsten drei Punkte gesichert. Sie gewannen ihr Gastspiel beim Großflottbeker THGC mit 3:0 (0:0). Tore: Elisa Gräve (57.+61. Min.) und Isabel Maas (65. Min.)

01.10.2016
DHC – Harvestehuder THC 3:1 (3:0)

Die Mannschaft von Trainer Nico Sussenburger gewann auf heimischen Kunstrasen ungefährdet mit 3:1 (3:0).

Die Damen gingen bereits in der 7. Minute durch Alisa Vivot in Führung. In der 31. Spielminute erhöhte dann Elisa Gräve mit der Rückhand auf 2:0, nachdem sie zuvor die Torhüterin mit einer schönen Täuschung stehen gelassen hatte. Kurz vor dem Pausenpfiff stellte dann Luisa Steindor per Siebenmeter auf 3:0. In der zweiten Hälfte ließen sie

die Gäste noch zum Anschlusstreffer durch Anne Deupmann kommen (43.).

02.10.2016
DHC – Club an der Alster 2:0 (2:0)

Die Damen des Club an der Alster haben nach fünf Siegen aus den ersten fünf Spielen die erste Niederlage der Saison hinnehmen müssen. Im Spitzenspiel gegen unsere Damen verloren sie mit 0:2 (0:2).

Die Partie vor 300 Zuschauern startete ausgeglichen und spielte sich auf hohem Niveau ab. Nach neun Minuten gab es dann eine Strafecke für den DHC, und die verwandelte Elisa Gräve souverän zur frühen Führung. Das 2:0 durch Greta Gerke fiel nach einer weiteren Strafecke (26.). Alster stemmte sich in der Folge weiter gegen die sich anbahnende Niederlage. Und nachdem der DHC eine Ecke nur mit dem Körper abwehren konnte, entschieden die Unparteiischen zu Recht auf Siebenmeter. Doch Nathalie Kubalski entschärfte den Strafstoß, der keineswegs schlecht geschossen war, bravourös.

In der zweiten Halbzeit verteidigte der DHC weiterhin konsequent im Halbfeld und ließ keine gute Gelegenheit mehr für die Alsteranerinnen zu.

08.10.2016
DHC – Mannheimer HC 1:2 (0:1)

Der Anschlusstreffer fiel durch Franz Falcke in der 68. Minute.

09.10.2016
DHC – TuS Lichterfelde 3:0 (1:0)

Nach tollem Start verpasste es der DHC, das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben.

Alisa Vivot schloss einen feinen Angriff durch das Zentrum der Berlinerrinnen ab (3.). In der Folge beherrschte der DHC weiter die Begegnung, Lichterfelde kam lediglich durch einige weni-

ge Konter nach vorne. In der zweiten Halbzeit schaltete die Mannschaft allerdings einen Gang hoch. In der 42. Spielminute verschoss Luisa Steindor sogar noch einen Siebenmeter, doch Tessa Schubert stellte das Ergebnis nach einem Rechtsangriff mit einem trockenen Schuss ins lange Eck auf 2:0 (50.). Die Partie war damit praktisch entschieden; Sabine Markert markierte mit ihrem Treffer zum 3:0 kurz vor Schluss den Endstand.

15.10.2016
Berliner HC – DHC 2:1 (1:0)

In einem spannenden Bundesliga-Duell durften die Damen des Berliner HC einen glücklichen, weil sehr späten Sieg gegen den DHC jubeln. Das einzige DHC-Tor erzielte Caro Keil.

22.10.2016
DHC – Rüsselsheimer RK 8:2 (3:2)

Trotz weiterhin namhafter Ausfälle – Greta Gerke, Laura Überbacher, Annika Sprink und Lisa-Marie Schütze fehlten – dominierten unsere Damen die Partie gegen Rüsselsheim.

Elisa Gräve und Sabine Markert markierten nach zwei Strafecken die Führung; Rüsselsheim konnte nach zwischenzeitlichem 3:1 durch Pia Lhotak (32.) – aber zur Pausenpause für den Außenseiter verkürzen.

Luisa Steindor und Julia Drechshage schraubten die Führung kurz nach Wiederanpfiff auf 5:2 (38./40.). In der Folge bauten erneut Lhotak sowie Isabel Maas und Carolin Keil den Vorsprung weiter aus (50./56./60).

23.10.2016
Rot-Weiss Köln – DHC 2:0 (1:0)

2. Bundesliga / Herren Feld-Hinrunde

11. September 2016
Bonner THV – DHC 1:3 (0:1)

Die erwartete Niederlage gegen den Topfavoriten DHC gab es zum Auftakt für Aufsteiger Bonn.

17. September 2016
DHC – Schwarz-Weiß Köln 3:1 (2:0)

Den nächsten 3:1-Sieg landeten unsere Herren. Die zwei Tore von Max Silanoglu zum 2:0-Pausenstand deuteten nur unzureichend ihre Überlegenheit an. Das 3:0 unmittelbar nach Wiederbeginn durch Daniele Cioli nahm noch mehr Spannung aus dem Spiel, das fortan mehr vor sich hin plätscherte. In einer knappen Stunde kam Köln durch die erste und einzige SW-Ecke zum 1:3.

18. September 2016
DHC – Hannover 78 5:0 (1:0)

25. September 2016
Großflottbeker THGC – DHC 2:2 (2:1)

1. Oktober 2016
TG Heimfeld – Düsseldorf HC 3:3 (1:2)

2. Oktober 2016
Hamburger Polo Club – DHC 2:1 (2:1)

So langsam wird es auch Matthias Witthaus unheimlich. Nach dem 2:1 im Spitzenspiel gegen unsere Herren und dem fünften Sieg im fünften Auftritt sagte der Spielertrainer des Aufsteigers Polo: „Das hätten wir uns in den kühnsten Träumen nicht aus-

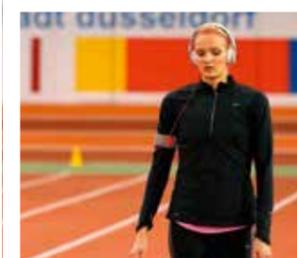
gemalt, dass wir als Liganeuling die ersten fünf Spiele gewinnen.“

8. Oktober 2016
DHC – Blau-Weiß Köln 4:0 (4:0)

15. Oktober 2016
DHC – Gladbacher HTC 7:1 (4:1)

22. Oktober 2016
Schwarz-Weiß Neuss – DHC 3:3 (0:2)

Knallvoll wie schon lange nicht mehr war es auf der Anlage des HTC Schwarz-Weiß Neuss. Die Zuschauer bekamen ein Westderby mit unterschiedlichen Halbzeiten zu sehen. Der DHC machte in den ersten 35 Minuten klar das Spiel, die Gastgeber beschränkten sich weitgehend auf Defensivarbeit. „Eigentlich standen wir dabei ganz gut, aber zweimal haben wir gepennt“, beschrieb HTC-Trainer Matthias Gräber das Zustandekommen der beiden Gegentreffer durch Clemens Oldhafer und Alexander Vogel. Ganz anderes Bild nach der Pause. Neuss gab zwar nicht völlig sein Abwehrkonzept auf, machte jetzt aber deutlich mehr Druck nach vorne. „Da haben wir viel Bälle abgegriffen und gute Konter gesetzt“, freute sich Gräber über die Wandel im Spiel. Nur 13 Minuten brauchten die Hausherrn, um durch Steven Dühr (2) und Oliver Stümpel das Resultat zu drehen. Fünf Minuten vor Ende kam es im Neusser Kreis zu einer Siebenmeterentscheidung. Alex Vogel nutzte die Situation zum 3:3.



LEICHTATHLETIK AUF WELTKLASSENIVEAU



Das PSD Bank Meeting wird Teil der IAAF World Indoor Tour 2017

Fünf Leichtathletik-Meetings bilden ab kommendem Jahr die Gruppe der weltbesten Veranstaltungen – die Landeshauptstadt Düsseldorf ist dabei. Ab 2017 wird das PSD Bank Meeting Teil der IAAF World Indoor Tour – der internationalen Hallenleichtathletik-Serie, die die besten Indoor-Meetings weltweit zusammenfasst.

Das hat die IAAF am Donnerstagabend bestätigt. „Mit dem Beitritt zur Weltserie heben wir das PSD Bank Meeting auf das nächste Level. Davon werden die Athletenverpflichtung, die Vermarktung und die Öffentlichkeitswirksamkeit profitieren. Wir freuen uns, dass die IAAF unser Meeting in die World Indoor Tour aufgenommen hat“,

Bitte passende Bildunterschrift hinzufügen

so Martin Ammermann, Geschäftsführer von Düsseldorf Congress Sport & Event.



2017 sind insgesamt fünf Tourstädte Teil der internationalen Veranstaltungsreihe: Düsseldorf mit dem PSD Bank Meeting sowie außerdem Boston, Birmingham, Stockholm und Karlsruhe.

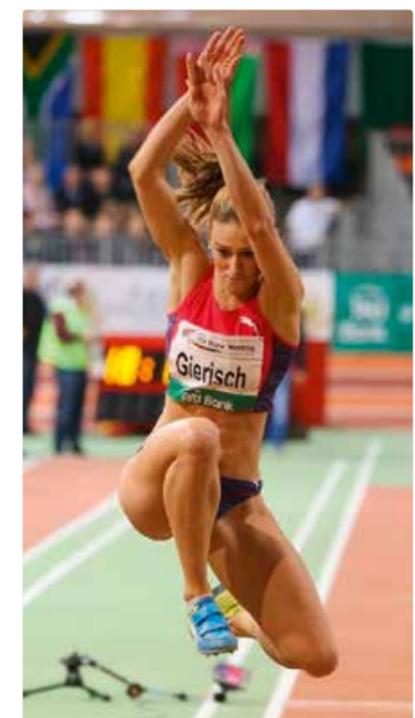
Die IAAF World Indoor Tour bietet nicht nur sportliches Kräftemessen auf hohem Niveau. Die Sieger der Gesamt-Tour in jeder Disziplin erhalten zudem ein Preisgeld in Höhe von 20.000 Dollar sowie eine direkte Qualifizierung für die Hallen-WM 2018 in Birmingham. Diese Anreize versprechen ein internati-



onales wie hochkarätiges Teilnehmerfeld und spannende Wettkämpfe.

in der ausverkauften Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark zu Ende. Die Veranstaltung wird seit vielen Jahren live bei Eurosport übertragen.

Rückblick PSD Bank Meeting 2016: Zur elften Auflage des Leichtathletik-Meetings sind Anfang Februar 2.000 Zuschauer gekommen. Die Veranstaltung ging mit sechs Weltjahresbestleistungen und einem Meetingrekord





GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

ORGANISATION

GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club
Düsseldorf e.V.
Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vorstand

Dr. Olaf Huth (Präsident)

Vize-Präsident

Reinhard Schulz

Spielführer

Christian Sommer

Club Nachrichten

Igor Marijan

Vorstandsmitglieder

Axel Haake (Haus), Dr. Christoph
Osing (Jugend), Florian Haeffs
(Vorstand Platz/Natur und Umwelt)

Sekretariat

Bernhard Voß (Clubmanager),
Axel Kupfer, Igor Marijan,

Kathrin Rasel, Alexandra Stotski
Telefon 02104 - 72178
Telefax 02104 - 75685
E-Mail info@gc-hubbelrath.de
Internet www.gc-hubbelrath.de

Golf-Shop

Max Pusch
Telefon 02104 - 75272

Gastronomie

Birgit Mexner
Telefon 02104 - 70452
Telefax 02104 - 76684

Leitung Seniorenkreis

Bernd Nocken,
Peter Schöch,
Dr. Heinrich Müller,
Dr. Konrad Matthies

Leitung Damengolf

Andrea Ritschel, Karin Gurk,
Claudia Boeminghaus,

Redaktionsschluss jeweils am

10. April, 12. Juni,
11. September und
17. November 2017



**Gelochter Putt
zum Birdie:
Sandra Gal**

tung das Leben finanzieren, geschweige denn schon etwas für die Zeit nach der Karriere auf „die hohe Kante legen“.

Schon seit langem interessieren und engagieren sich Gal und Masson privat für Menschen, denen es nicht so gut geht. So postete „Caro“ auf ihrer Facebook-Seite zuletzt folgenden Eintrag: Liebe Freunde, ich möchte mich heute mit einer Herzensangelegenheit an euch wenden. Bei Jasons Onkel, David Gemberling, wurde vor wenigen Tagen ein bösartiger Hirntumor diagnostiziert. David ist 51 Jahre alt, Vater einer Tochter und einfach ein super Typ! Golf ist ein sehr großer Teil meines Lebens, ich bin wochenlang unterwegs und immer bemüht, besser zu werden. Golf ist wichtig, aber Familie steht einfach über allem! Daher möchte ich David gerne bei seinem Kampf gegen den Krebs unterstützen und für den Rest des Jahres 50 US-Dollar pro gespieltem Birdie spenden. Bitte drückt David die Daumen und schickt ihm viel Kraft für die nächste Zeit. Falls ihr ebenfalls etwas spenden möchtet, klickt einfach auf den untenstehenden Link zu seinem Fundraiser. Vielen Dank für eure Unterstützung.“ (www.gofundme.com/davids-fight-against-cancer-2v352e4?ssid=783629857&pos=1)

Sowohl Sandra Gal als auch Caroline Masson setzen ihren

guten Ruf, den sie sich über die Jahre im Golf erarbeitet haben, für andere ein. So ist Masson bspw. auch Botschafterin der Initiative „Jeder hat ein Handicap“. Diese Initiative setzt sich für eine inklusive und barrierefreie Gesellschaft und inklusive und barrierefreie Golfanlagen ein. „Ich unterstütze Ralf Bockstedte bei seiner Kampagne 'Jeder hat ein Handicap' sehr gerne! Es ist toll, dass im Zuge der Inklusion auch der Golfsport einen Beitrag zur Integration leistet. Golf ist ein toller Sport und sollte für alle in unserer Gesellschaft zugänglich sein“, erklärt Masson. „Ich denke Ralli und sein Team machen einen phantastischen Job und haben so viel geleistet was die Barrierefreiheit im Golfsport angeht. Lasst uns alle mithelfen das Ding noch weiter nach vorne zu bringen. Wir müssen auf jeden Fall weiter machen, es ist eine super Initiative.“

Sandra Gal ist Initiatorin, Namenspatronin und Mitspielerin beim „Sandra Gal Golf Tournament with Volunteers of America of Florida“. Auf dem Concession Golf Course an der Lindrick Lane in Bradenton (Florida/USA) sam-

melt die Hubbelratherin durch ein Charity-Pro-Am-Turnier Geld für den guten Zweck. „Das Ziel meines Benefiz-Turniers ist es, Geld für die 'Volunteers of America' zu sammeln. Seit 1896 hat diese Organisation sich um die verletzlichsten Menschen in Amerika gekümmert. Die Volunteers helfen Obdachlosen, Kriegsveteranen und Senioren, unterprivilegierten Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderung und Menschen in einer Sucht-Rehabilitation.“, erklärt Gal. „Ich hatte das Glück in einer Familie mit zwei liebenden Eltern aufzuwachsen. Sie haben mich immer unterstützt und mir geholfen, meine Träume zu verwirklichen. Das ist der Grund, warum ich Menschen, denen es nicht so gut geht unterstütze. Ich möchte ihnen helfen ihre eigenen Träume zu verfolgen und zu realisieren.“

Bei so viel sozialem Engagement gehen die schnöden Zahlen, die die Scorekarten der beiden Hubbelratherinnen bei den Turnieren auf der LPGA Tour (Ladies Professional Golfers Association) zieren manchmal unter. Dabei stehen diese Zahlen für Erfolg oder Misserfolg, für Geld verdienen oder „außer Spesen nichts gewesen“. Masson musste sich nach ihrem Sieg bei den Manulife LPGA Classic, ihrem sogenannten „maiden victory“, erst mal wieder sammeln. Bei der Evian Championship, dem fünften und letzten Major Tournament der Saison verpasste sie den Cut. Danach aber spielte sie sich bei sechs Turnieren in Folge in die beiden letzten Runden. Dabei war das Highlight Platz vier beim Blue Bay LPGA auf dem Asia Swing der LPGA-Turnierserie. Auf Hainan Island in China



PROETTEN MIT HERZ

Sandra Gal und Caroline Masson setzen sich für soziale Projekte ein

Sie wissen, dass sie auf der Sonnenseite des Lebens stehen, selbst, wenn sie manchmal mit Regenschirm „bewaffnet“ und in wasser- ja schneefester Kleidung ihrem Beruf nachgehen. Caroline Masson und Sandra Gal haben ihr Hobby zum Beruf gemacht und können tagtäglich ihrer Passion

fröhen. Ihre körperliche Fitness und eine starke Psyche sind ihr Kapital. Gal und Masson wissen, fehlt nur ein kleiner Baustein aus dem großen Puzzle, dass für eine erfolgreiche Leistungssportlerin zusammengewachsen ist, ist es mit dem Prädikat „erfolgreich“, vielleicht sogar mit Sport vorbei. Im Olympischen Dorf, indem ja

Caroline Masson bei den ISPS Handa Ladies European Masters

Top-Athleten aus nahezu allen Nationen dieser Welt untergebracht waren, wurde den beiden Hubbelrather Golferinnen erneut vor Augen geführt, dass sie auch für Sportverhältnisse zu den Privilegierten zählen. Beileibe nicht jede/r, die/der in seiner Sportart zu den besten der Welt zählt, kann von der sportlichen Leis-

Gefragte Gesprächspartnerin im heimischen Clubhaus: Sandra Gal im Interview



teilte sich Masson nach 282 Schlägen (69, 69, 71, 73), damit sechs Schlägen weniger als es der Platzstandard vorgibt, Platz vier mit Pornanong Phatlum (Thailand) und der Engländerin Charley Hull. „Endlich gab's für mich die erste Top-Platzierung im Asien Swing. Geteilter vierter Platz bei der Blue Bay LPGA in China! Der Platz scheint mir einfach zu liegen“, freute sich Masson. Doch so ganz ohne Probleme lief es nicht im Land der Mitte. Auf Grund von Taifun „Sarika“ konnte Masson erst mittwochnachmittags anreisen und musste donnerstags, ohne eine Proberunde gespielt zu haben, ins Turnier starten. „Es war das erste Mal für mich, dass ich ohne Proberunde auf die erste Turnierrunde gehen musste. Kurze Woche also, aber es hat ja gut geklappt“, so Masson. Ob sie

sich bei den kommenden Turnieren daran ein Beispiel nimmt? Sandra Gal hatte bei Massons Sieg bei den Manulife LPGA Classic zwar den Cut verpasst, war aber danach bei den nächsten sechs Turnieren „im Geld“, also bei den beiden Schlussrunden noch dabei. Allerdings war sie mit ihrer eigenen Leistung nicht einverstanden. Verständlich, krebste sie doch eine ganze Zeit lang in den Ergebnislisten knapp hinter den Plätzen 60 herum. Ihre Zuversicht verlor Gal aber nie. „Ich danke allen, die mich auf den Plätzen unterstützt haben, auch als es nicht so rund lief. So langsam fühlt sich mein Spiel wieder besser an als in den letzten Monaten. Die Ergebnisse werden folgen“, meinte Gal. Und sie behielt recht, denn bei der Toto Japan Classic Anfang November spielte sie sich mit



Pressekonferenz mit Sandra Gal und Caroline Masson

208 Schlägen (68, 68, 70/-8) auf Platz zehn. „Es fühlt sich so gut an, wieder solide Schläge hinzubekommen und Putts zu lochen. Ich kann es nicht erwarten, dass es auf diesem Weg weiter geht“, jubilierte Gal.

Beim Saisonabschlussturnier, den CME Group Tour Championship in Naples (Florida), zu dem lediglich die Top 72-Golferinnen der LPGA Tour zugelassen waren, war beim Hubbelrather-Duo nach einer langen und kräftezehrenden olympischen Saison mit neuen Höhepunkten, Erfahrungen, vielen Flugmeilen, auch mit Verspätungen, mit etlichen Zeitzonen, Jetlags und viel Leidenschaft für Golf, etwas die Luft raus. Masson war richtig müde und quälte sich mehr über den Platz des Tiburon GC als das sie ihn spielte. Am Ende kam nach 298 (72, 77, 74, 75/+10) Platz 65 heraus. Etwas besser lief es für Gal. Die 31-Jährige beendete die offizielle LPGA Saison 2016 mit 286 (72, 73, 72, 69/-2) Schlägen und Rang 40. „Ich bin so glücklich die Saison mit einer guten Runde und guter Stimmung zu beenden. Ich freue mich jetzt riesig auf etwas Freizeit mit Freunden und meiner Familie und auf ein magisches Jahr 2017“, so verabschiedete sich Gal ins neue Jahr. Dort wartet wieder eine neue Golfsaison mit vielen neuen Erfahrungen und hoffentlich viele guten Platzierungen und eventuell einem Einsatz beim Solheim Cup 2017 auf die beiden Hubbelratherinnen.

CAROLINE MASSON

		Rd. 1	Rd. 2	Rd. 3	Rd. 4	Gesamt	Platz	Gewinn
11/17/16	CME Group Tour Championship	72 (E)	77 (+5)	74 (+2)	75 (+3)	298 (+10)	65T	\$4,002
11/10/16	Citi Banamex Lorena Ochoa Invitational Presented by AeroMexico Delta	74 (+2)	72 (E)	69 (-3)	68 (-4)	283 (-5)	15T	\$15,488
10/27/16	Sime Darby LPGA Malaysia	72 (+1)	69 (-2)	71 (E)	70 (-1)	282 (-2)	33T	\$11,871
10/20/16	Blue Bay LPGA	69 (-3)	69 (-3)	71 (-1)	73 (+1)	282 (-6)	4T	\$97,513
10/13/16	LPGA KEB HanaBank Championship	73 (+1)	74 (+2)	75 (+3)	71 (-1)	293 (+5)	56T	\$5,649
10/06/16	Fubon LPGA Taiwan Championship	71 (-1)	71 (-1)	75 (+3)	71 (-1)	288 (E)	35T	\$11,560
09/29/16	Reignwood LPGA Classic	75 (+2)	70 (-3)	69 (-4)	68 (-5)	282 (-10)	22T	\$21,666
09/15/16	The Evian Championship	72 (+1)	76 (+5)	-	-	148 (+6)	CUT	\$0.00

SANDRA GAL

		Rd. 1	Rd. 2	Rd. 3	Rd. 4	Gesamt	Platz	Gewinn
11/17/16	CME Group Tour Championship	72 (E)	73 (+1)	72 (E)	69 (-3)	286 (-2)	40T	\$9,175
11/04/16	TOTO JAPAN CLASSIC	68 (-4)	70 (-2)	70 (-2)	-	208 (-8)	10T	\$27,320
10/27/16	Sime Darby LPGA Malaysia	74 (+3)	71 (E)	70 (-1)	73 (+2)	288 (+4)	53T	\$5,720
10/20/16	Blue Bay LPGA	67 (-5)	73 (+1)	76 (+4)	75 (+3)	291 (+3)	25T	\$19,028
10/13/16	LPGA KEB HanaBank Championship	76 (+4)	72 (E)	75 (+3)	73 (+1)	296 (+8)	65	\$4,641
10/06/16	Fubon LPGA Taiwan Championship	80 (+8)	73 (+1)	75 (+3)	72 (E)	300 (+12)	66T	\$4,447
09/15/16	The Evian Championship	71 (E)	72 (+1)	72 (+1)	77 (+6)	292 (+8)	64T	\$7,413



Einrichtungsbeispiel Wohnbereich



Einrichtungsbeispiel Essbereich

Feiern Sie Ihr Weihnachtsfest 2018 im neuen Zuhause!

In bester Wohnlage des Düsseldorfer Zooviertels entsteht nach der Planung von „mielke + scharff architekten“ in viergeschossiger Bauweise (zuzüglich Staffel- und Keller/Garagengeschoss) ein Stadthaus mit neun Eigentumswohnungen sowie eine als „Haus im Haus“ konzipierte Eigentumswohnung mit separatem Eingang.

Baubeginn: ca. 2. Quartal 2017
 Wohnflächen: ca. 105 m² - ca. 183 m²
 Kaufpreise: 679.000 € - 1.436.500 €

Exklusiv-Vermarktung:



AENGEVELT IMMOBILIEN GMBH & CO. KG

Andreas Zigann • Tel. 0211 8391 262
 Kennedydamm 55 / Ross-Str. • 40476 Düsseldorf



v.l.n.r.: Roland Becker (Trainer), Florian Schmiedel, Julian Baumeister, Nicolai von Dellingshausen und Marc - Christopher Siebiera (Non-Playing-Captain)

SPITZENGOLF IN EUROPA

Die Herrenmannschaft des GC Hubbelrath gewinnt Bronze beim Europapokal der Landesmeister

Die Herrenmannschaft des GC Hubbelrath ist europäische Spitze. Das, was alle Mitglieder des Golf Clubs Hubbelrath (GCH) irgendwie schon lange wussten, haben „die Jungs“ von „Meistermacher“ Roland Becker beim Europapokal der Landesmeister im Aroeira GC (Portugal) bestätigt. Nicolai von Dellingshausen, Florian Schmiedel, Julian Baumeister und Non-Playing-Captain Marc Christopher Siebiera spielten sich in der Nähe von Lissabon auf Platz drei. Damit wiederholten die GCH-Herren den Erfolg vom Vorjahr und bewiesen erneut,

das „wir“ zu den „Hotspots“ des kontinentalen Spitzengolfs gehören.

Wie stark die Konkurrenz war, war im Vorfeld schwer einzuschätzen. Quasi bis zum ersten Abschlag wusste niemand so genau, welche der europäischen Top-Amateure tatsächlich für ihren Club antreten würden. Das galt auch für die Hubbelrather, denn Becker musste mit Luis Obiols (studiert in den USA) und Frederik Strünker



Florian Schmiedel, Nicolai von Dellingshausen und Julian Baumeister

(schrieb am Europapokal-Freitag eine Klausur) auf zwei ganz starke Spieler verzichten. Der Optimismus im Hubbelrather Lager war aber ungebrochen. „Wir waren beim Europapokal schon einmal Dritter, einmal Vierter. Wenn wir ein gutes Wochenende erwischen, ist der ganz große Wurf auch möglich“, sagte der Trainer vor dem Abflug nach Lissabon. Trotz dieser Ansage bauten er und auch der Club keinen Druck auf. Der amtierende deutsche Matchplay-Meister Dellingshausen, Baumeister und Schmiedel konnten also befreit und locker aufspielen. „Wir sind stolz, dass wir dabei sind. Sollten wir etwas mitnehmen, schön“, so Becker kurz dem Europapokalstart. „Wenn es nicht funktioniert, ist es aber auch in Ordnung.“

Der Coach und sein Team hatten jedenfalls alles getan, um optimal auf den zweiten Start vor den Toren der portugiesischen Hauptstadt im Aroeira GC vorzubereiten. „Vor drei Jahren wurde der Europapokal ebenfalls im Aroeira GC ausgespielt. Wir kannten die Anlage also schon ein bisschen“, erläuterte Becker. Doch die beiden Proberunden waren selbstverständliche Pflicht, genauso wie die intensive golferische tägliche Vorbereitung über mehrere Wochen auf der GCH-Anlage. Der Mannschaftsgeist wurde vor Ort noch mal ordentlich gepusht, denn alle Hubbelrather wohnten zusammen in einem Apartment knapp eineinhalb Kilometer vom Aroeira-Clubhaus entfernt. „Marc-Christopher und ich haben gekocht. Wir können das ein bisschen“, so Becker lächelnd. Meist gab es ein Stück Fleisch und viel Gemüse, also die ideale Sportlernahrung. Es war aber auch schon mal Hähnchen in Sahnesauce und auch Spaghetti Bolognese dabei. Für Ordnung im Hause sorgte man gemeinsam. So etwas schweißt zusammen.

Vorbereitung und Teamspirit stimmten, das machte sich auf dem Platz bemerkbar. Nach Tag eins lag der amtierende deutsche Mannschaftsmeister mit 142 Schlägen auf Platz drei, den zweiten Tag beendeten die Hubbelrather auf Position vier (282 Schläge). Zum Abschluss machten von Dellingshausen, Baumeister und Schmiedel wieder einen Platz gut und ergatterten nach insgesamt 421 (-11) gezählten Ballberührungen Rang drei, hinter den Franzosen von Golf St. Germain en Laye (417 Schläge) und den Schotten vom Balmore GC (418). Beim Europapokal spielte jedes Team pro Tag drei Runden, die beiden besten kommen jeweils in die Wertung, so dass die Ergebnisse von sechs Runden den Europapokalsieger ermitteln.

Nach der Siegerehrung, bei der das GCH-Quintett als erste das Treppchen besteigen durfte, um mit Bronze dekoriert zu werden, schauten die fünf Düsseldorfser dennoch nicht über-



Die begehrte Trophäe für den Sieger der "European Men's Club Trophy"

v.l.n.r.: Florian Schmiedel, Nicolai von Dellingshausen, Marc - Christopher Siebiera (Non-Playing-Captain), Julian Baumeister, Roland Becker (Trainer)

glücklich, sondern eher gequält lächelnd in die portugiesische Abendsonne. „Eine Medaille ist natürlich zu friedensstellend. Aber so richtig zufrieden sind wir nicht“, erläuterte GCH-Herrentrainer Roland Becker. „Wir haben spielerisch ein ordentliches Wochenende erwischt, aber kein sehr gutes.“ So standen auch die drei Spieler nach jeder ihrer jeweils drei Runden etwas bedröppelt in der Gegend herum. „Alle drei haben immer gesagt, es wäre mehr drin gewesen, dass sie irgendwo Schläge liegen gelassen haben“, so Becker. „Und dieser Knoten ist die ganzen drei Tage lang nicht geplatzt.“

Bei Nicolai von Dellingshausen erstaunt die leichte Verdrossenheit mit der eigenen Leistung am meisten. In jeder Einzelstatistik des Europapokals der Landesmeister lag der Hubbelrather unter den Top-Ten. Auf den Par 5-Löchern benötigte der 23-Jährige im Schnitt 4,67 Schläge, war damit im Klassement der 75 Europapokal-Golfer Neunter. Auf den Par 4s war von Dellingshausen 3,97-mal am Ball und damit in dieser Sta-

tistik Zweitbesten. Auf den Par 3-Löchern reichten ihm 2,75 Ballberührungen, womit der Hubbelrather in dieser Rubrik ganz vorne lag. Mit seinen 14 Birdies war NvD fünftbesten und mit 48 Pars oder besser sogar bester Spieler des Europapokal-Wochenendes. Und auch in der wichtigsten Wertung im Zählspiel war von Dellingshausen ganz vorne. Mit 208 Schlägen (69, 70, 69/-8) lag er im inoffiziellen Einzelergebnis auf Platz eins. Da konnte nur der Schotte Chris MacLean mithalten. Der Mann vom Balmore GC hatte auf seinen Scorekarten ebenfalls 208 Ballberührungen (70, 69, 69) verzeichnet. Florian Schmiedel benötigte 220 Schläge, Julian Baumeister 219. Da gewinnt von Dellingshausen unter 75 der besten Golfer Europas die Einzelwertung und ist dennoch unzufrieden. Das zeigt, welcher hohen Anspruch der 23-Jährige an sich selbst hat.

Doch nachdem ein, zwei Tage ins Land gegangen waren, kam der Stolz auf das geleistete durch. „Das war ein gutes Ergebnis einer schönen Reise“, urteilte Becker abschließend. Der GC Hubbelrath hatte ja vom Europapokal der Landesmeister etwas mitgebracht, die Bronzemedallien.



DIE TOP TEN DES HERREN-EUROPAKALS DER LANDESMEISTER 2016

1	Frankreich Golf St Germain en Laye	-15 - 137, 135, 145/417
2	Schottland Balmore Golf Club	-14 - 143, 136, 139/418
3	Deutschland Golf Club Hubbelrath	-11 - 142, 140, 139/421
4	Österreich Golf Club Murhof	-7 - 146, 137, 142/425
5	Frankreich Racing Club de France	-1 - 143, 138, 150/431
6	Spanien R.N.C.G.S.S. Basozabal	-1 - 149, 141, 141/431
7	Finnland Nokia River Golf	+1 - 145, 140, 148/433
8	Island Keilir Golf Club	+2 - 156, 138, 140/434
9	Dänemark Soellerod Golfklub	+4 - 143, 141, 152/436
10	Niederlande Eindhovense Golf	+6 - 147, 140, 151/438

Text und Bilder:
K.R.

TRADITION IM GC HUBBELRATH

Golf & Gans-Turnier 2016

Dieses beliebte Einladungsturnier wurde in den 70er Jahren vom Prof. Dr. Hupfauer ins Leben gerufen. Seit einigen Jahren, genau genommen sind es 17, organisiert mit Freude, Fleiß und viel Fingerspitzengefühl bei der Flighteinteilung. Oliver & Anna-Christine Cammann sowie Niels & Ingrid Hardorp dieses Turnier. So auch wieder am Samstag, dem 29. Oktober 2016! Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, es blieb trocken und sogar die Sonne scheint. So starteten alle Gäste gutgelaunt zu einem Chapman Vierer auf dem Westplatz.

In der schon bekannten „Golf & Gans Hütte“ erwarteten die Hüttenmädel die Flights mit einer zünftigen Brotzeit: Erbsensuppe, Bier und Kaffee mit Kuchen. Nach dem Turnier wurde um 19:30 Uhr zum Aperitif ins Clubhaus geladen, die Einstimmung auf das Abendessen und der langen Partynacht durch die der DJ Kaan Orhan führte.

Der Golf & Gans-Wanderpreis ging an das beste Nettoergebnis. Es gab vier weitere Nettopreise, sowie Sonderpreise für Damen und Herren: Nearest to the Pin, Longest Drive, für die Cracks die Bruttoschale.

GEWONNEN HABEN:

1. Brutto	Christoph von Dellingshausen / Nicolai von Dellingshausen
1. Netto	Ernst Hilker / Florida Hilker
2. Netto	Dieter G. Pape / Kay Pape
3. Netto	Dr. Martin Schlenker / Stephanie Schlenker
4. Netto	Dr. Peter Sommer / Ulrike van Hees
5. Netto	Martell Schilling / Reinhard Schulz

Nearest to the Pin-Damen:	Natalie Mekelburger 2,31 m
Nearest to the Pin-Herren:	Dr. Martin Schlenker 2,95 m

Longest Drive Damen	Wencke Börding 179 m
Longest Drive Herren	Meinolf Kümper 251 m



v.l. Sophie-Marie Ruthenberg, Anna-Christine Cammann, Leopold von Diergardt, Julius Pflanz, Elena-Maritheres Ruthenberg, Florian u. Jo Dickgerber, Clemens Pflanz, Dr. Christian Schmidt



v.l. Herbert Schmidt, Dr. Christian Schmidt, im Hintergrund



Anna-Christine u. Oliver Cammann



v.l. Dieter u. Kay-Claudia Pape, Wolf Ströhlein, Anna-Christine Cammann, Andreas Esser



Natalie Mekelburger u. Oliver Cammann



Oliver Cammann u. Ute Ohoven



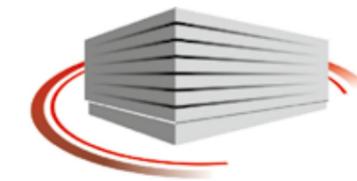
v.l. Elena-Maritheres Ruthenberg, Sophie-Marie Ruthenberg, Dr. Christian Schmidt, Anna-Christine Cammann, Andreas Esser u. Elisa-Madeleine Ruthenberg



v.l. Das Paar mit dem Wanderpokal u. den Silberpreisen sind die diesjährigen Gewinner Ernst u. Florida Hilker



Anna-Christine Cammann u. Natalie Mekelburger



ARENA CAMPUS DÜSSELDORF

Studiengänge:

- ➔ Bachelor in Business Administration
- ➔ Master in General Management

Weiterbildungen:

- ➔ Hochschulzertifikat Fußball Management
- ➔ Hochschulzertifikat Sportbusiness Management

STUDYING WHERE THE HEART OF SPORT BEATS



SEMESTERSTART

AM 3. FEBRUAR 2017

Bachelor in Business Administration
Master in General Management
Weiterbildung Sportbusiness Management

staatlich anerkannt!

IN CHARLESTON ANGEKOMMEN

Anna-Theresa Rottluff wurde von der CAA zum „player of the week“ gewählt

Offensichtlich erfüllte Anna-Theresa Rottluff alle „Einstellungsvoraussetzungen“ für die Studentenschaft des College of Charleston (CofC) im US-Bundesstaat South Carolina. U.a. hatte sie in der Meerbuscher Heimat ein super Abitur gemacht, hat sich schon in ganz jungen Jahren beim GC Hubbelrath zu einer exzellenten Golferin entwickelt und sie hat lange Haare. Letzteres ist aber nur scheinbar ein Kriterium des CofC gewesen, die 18-Jährige gebürtige Düsseldorferin in sein Golf-Damenteam zu berufen. Alle sieben Spielerinnen, die CofC-Head Coach Jamie Futrell in der höchsten Division der National Collegiate Athletic Association (NCAA) auf die Plätze schicken

kann, sind zwar langhaarig, aber eben auch ausgezeichnete Golferinnen. Und nicht nur das CofC hat sich für Rottluff entschieden, sondern Rottluff hat sich umgekehrt auch für das CofC entschieden, obwohl sie damit zum „Berglöwen“ wurde. Die Sportler der CofC werden als „cougars“ also Berglöwen oder Pumas bezeichnet. „Ich verstehe mich sehr gut mit unserem Coach und er versucht wirklich alles, dass sich alle wohlfühlen und uns das Training Spaß macht. Er selbst übt keinen Druck aus, denn er weiß, dass wir alle hart trainieren und jeder sein Bestes gibt. Diese gute Atmosphäre war einer der Gründe, warum ich mich für Charleston entschieden habe“, erläutert Rott-

luff. „Außerdem wollte ich an eine Universität, wo ich das ganze Jahr über gute Trainingsbedingungen habe. Und mir war auch noch wichtig, dass noch weitere Europäer im Team sind. Ich habe das Glück, dass in diesem Jahr noch Laura Fünfstück, die ich aus der Nationalmannschaft gut kenne, und Vici Drechsler mit mir zusammen spielen. Das hat mir beim Start sehr geholfen.“

Seit August ist das Hubbelrather Golf-Talent in Charleston. „Am Anfang war es eine Umstellung sich an alles zu gewöhnen. Dies hat schon mit dem Klima angefangen. Als ich im CofC ankam waren es 32 Grad, die sich wegen der hohen Luftfeuchtigkeit anfühlten wie 40. Dann ist das Essen natürlich anders, die Menschen sind anders und generell das Collegeleben ist ganz anders als Schule und zuhause. Aber ich habe mich gut eingelebt und fühle mich sehr wohl“, so die ehemalige U18-Nationalspielerin.

Wie gut sie sich eingelebt hat, beweisen ihre Leistungen auf den Golfplätzen jenseits des großen Teichs. Nach zwei soliden Ergebnissen zu Beginn ihrer US-Collegegolfskarriere spielte sie sich in zwei weiteren Universitätsturnieren, an denen immer mehr als 100 Studentinnen aus mehr als zehn unterschiedlichen Colleges teilnehmen, in die Top-Ten. Sie wurde Siebte (220 Schläge/73, 74, 73) beim CSU Fall Invitational im Rivertowne Country Club in Mount Pleasant und Dritte beim Palmetto Intercollegiate auf dem Turtle Point Golf Course in Kiawah Island. Dabei stellte sie auf Kiawah Island in der zweiten Runde den Platzrekord von 67

Schlägen und damit gleichzeitig den CofC-Rekord für die niedrigste jemals gespielte Runde ein. „Das waren mit die besten neun Löcher die je von einer Spielerin meiner Teams absolviert wurden. Es waren sechs unter Par-Löcher dabei“, freute sich Futrell. Der Coach ist bereits seit 21 Jahren Head Coach der CofC-Golferinnen und hat in dieser Zeit schon so einige Runden seiner Spielerinnen gesehen.

Mit diesem Husarenstreich und insgesamt 216 Schlägen (77, 67, 72) war Rottluff neben Laura Fünfstück beste CofC-Golferin beim Palmetto Intercollegiate. Die Anerkennung ließ auch nicht lange auf sich warten, denn sie wurde von der Colonial Athletic Association, eine aus zehn Universitäten bestehende Liga, zum „Player of the Week“ (26. Oktober 2016) gekürt.

Für Rottluff kein Grund, die Bodenhaftung zu verlieren. „Ich möchte mich einfach in den kommenden vier Jahren spielerisch und technisch im Golf weiterentwickeln und auch einen guten akademischen Abschluss erzielen“, erläutert die Hubbelratherin. „Ich habe mich noch nicht festgelegt, was ich nach meinem Studium machen möchte. Ich lege genauso viel Wert auf Uni wie auf Golf. Es ist sicherlich oft schwierig, beides gleich gut hinzubekommen und in Deutschland komplett unmöglich, aber, wenn man sich gut organisiert, was man hier auf jeden Fall ziemlich schnell lernt, dann klappt es.“

Und sollte sie doch Probleme haben, kann sie sich ja bei ihrem Bruder Max, der ebenfalls in den USA studierte und jetzt als Playing Pro auf der kanadischen MacKenzie Tour unterwegs ist,



Anna-Theresa Rottluff

erkundigen. Zur Familienzusammenführung jenseits des großen Teichs ist es erst vor kurzem gekommen. „Ich konnte bis jetzt leider noch bei keinem Turnier von meinem Bruder zuschauen, da ich selbst einen unglaublich vollen Turnierplan hatte und dann auch Uni-Stoff nacharbeiten musste. Ich nehme mir aber fest vor, in 2017 bei einem oder zwei Turnieren dabei zu sein“ erzählt Anna-Theresa. „Ende November war er bei mir in Charleston. Ich habe mich riesig gefreut, ihn zu sehen und wir haben auch den ein oder anderen schönen Golfkurs gespielt.“

Den Kontakt zur Heimat, zur Familie und zum GCH hat sie nie abreißen lassen. Den Kontakt zu Hubbelratherinnen kann sie ja auch in den USA hautnah halten, denn Antonia Eberhard (Wake Forest University) und Sophie Hausmann (Idaho University) laufen ihr bei College-Turnieren immer mal wieder über den Weg. So wie bei den Cougar Classic Anfang Oktober. Dabei spielte sich Eberhard auf Platz 22 (216/68,75, 73), während Rottluff sich mit Platz 50 (221/81, 69, 71) zufriedengeben musste. Derweil kreisen Rottluffs

Gedanken um andere Lebensbereiche. „Mitte Dezember fliege ich wieder nach Hause. Ich freue mich meine Eltern wieder zu sehen und natürlich auch das Team, meine Mädels in Hubbelrath. Über WhatsApp und andere soziale Netzwerke sind wir sowieso immer in Verbindung. Und an Weihnachten sind wir endlich wieder alle zusammen und feiern in der Familie“, so Rottluff.

Doch im Januar geht es für die Studentin wieder zurück nach South Carolina, denn der universitäre und sportliche Ernst des Lebens wartet in Charleston. Kein Problem, denn den Sprung in die USA hat sie nicht bereut, nicht nur wegen der Top-Plätze im Großraum Charleston wie bspw. Kiawah Island oder Briars Creek. „Ich bin jetzt seit gut vier Monaten in den USA und mir gefällt es sehr gut. Ich habe neben unglaublich schönen und anspruchsvollen Golfplätzen eine tolle Stadt um mich herum, perfektes Wetter und coole Leute“, urteilt Frau Rottluff. Da scheint der erste Sieg auf der US-College-Tour nur noch eine Frage der Zeit zu sein, denn wenn man sich wohlfühlt, dann klappt's auch mit dem Golfspiel.

Sichtlich gute Laune, Theresa Rottluff im Kreise ihres College-Teams





Entspannte Atmosphäre im gut besuchtem Clubraum

TRADITION - ST. MARTINS TURNIER

Was verbinden die golfenden Mitglieder des GC Hubbelrath mit dem heiligen Sankt Martin?

Neben dem traditionellen Gedenktag zu Ehren des Heiligen, der Abschluss einer Golfsaison, dem beliebten St. Martins Turnier, die Ehrungen aller erfolgreicher Mitglieder zum Jahresende und nicht zu vergessen das gesellige Gänseessen.

Darum war es nicht verwunderlich, das sich ca. 100 Teilnehmer zu diesem geselligen Turnierevent angemeldet hatten. Gestartet wurde ab 10:30 Uhr auf dem Ostplatz und ab 11:00 Uhr auf dem Westplatz zu einem Chapman Vierer. Das Wetter hielt sich einigermaßen, obwohl die Temperaturen schon recht kühl waren, novembermäßig halt.

In Vorfreude auf die abendlichen Gaumenfreuden und dem geselligen Beisammensein gaben alle ihr Bestes. Der Präsident Herr Dr. Huth begrüßte mit einer Ansprache alle Anwesenden und der Vorstand Sport Herr Christian Sommer führte im Laufe des Abends durch die Siegerehrung. Als besonderes Bonbon konnten alle anwesenden Gäste und Mitglieder an einer Verlosung teilnehmen und ein Los für 5,- € erwerben. Mit dem Erlös dieser Aktion, nämlich 470,-€ wurde die Jugendförderung bedacht. Zu gewinnen gab es einen Reise-Gutschein für 2 Personen in das 5 Sterne Hotel VILA VITA PARC an der Algarve. Frau Mexner an diesem Abend die Glücksfee, zog das Los für Frau Dr. Ileana Friesacher. Die Überraschung und Freude bei allen war groß. Es war ein schöner Abschluß der Golfsaison 2017.



Der Präsident Dr. Olaf Huth und Vorstand Sport Christian Sommer bei der Siegerehrung

Gute Laune beim geselligen Gänseessen



DER AUFSTIEG IST GESCHAFFT...

Und wurde in fast vollzähliger Besetzung im September auf unserer sonnigen Terrasse fröhlich mit einem Aperol begossen! Nach einem mäßigen Ergebnis in Erftaue (wir haben beschlossen, im Winter unsere „Frühform“ zu verbessern) zeigten sich am zweiten Spieltag beim Heimspiel mal wieder die Tücken unseres Platzes – wir blieben als einzige beim Gesamt-CR-Wert deutlich unter 100 und setzten uns an die Spitze der Gruppe. Diese Führung gaben wir

dann auch nicht mehr ab. Das „finale grande“ in Varmert bescherte uns vier Ergebnisse unter 90 , sodass wir letzten Endes mit satten 50 Schlägen Vorsprung erstmalig in die 1. Liga aufsteigen. Im nächsten Jahr erwarten uns nun ein paar „neue“ schöne Plätze in näherer Umgebung. Wie unsere Kapitänin Dorothee Edel-Reimann feststellte, werden wir uns „warm anziehen müssen“, um uns da zu halten, aber wir Neun freuen uns auf die Herausforderung! MP



v.l.n.r.: Ursula Paula Mielke-Salzmann, Dr. Irmgard Jansen, Susanne Dyckerhoff, Christa Zigan, Catherine Suzanne Mennicken, Sabine Paudler, Dorothee Edel-Reimann, Maria Peters und Barbara Fischer

MARC KOENEN BEENDET DIE AUSBILDUNG!

Und dies erfolgreich! Marc Koenen, der am 01. Februar 2014 seine Ausbildung zum Golfprofessionell im Golf Club Hubbelrath begann, hat es geschafft! Die Prüfung war vom 12.-17.10 in Bad Griesbach. Alle Prüfungen wurden im ersten Versuch bestanden. Nun darf sich Marc bei seinen zukünftigen Bewerbungen „fully qualified golf professional der PGA of Germany“ nennen, denn ab jetzt steht fleißiges bewerben auf dem Plan. Sich den Wind um die Nase wehen lassen, neue Erfahrungen sammeln, so stellt sich Marc erst einmal seine Zukunft



Marc Koenen

vor. Seine Leidenschaft zum Golfspielen und vor allem die Möglichkeit zu haben, diese nun weiter zu vermitteln, bedeuten ihm sehr viel. Der GC Hubbelrath gratuliert zu diesem Erfolg! K.R.

HUBBELRATHER JUNGEN LANDEN AUF PLATZ VIER!

Insgesamt 14 Clubs hatten sich für die Deutsche Golf-Mannschaftsmeisterschaft der AK 16 qualifiziert. Darunter an siebter Stelle auch der GC Hubbelrath. Die Jungs kämpften sich am 01. / 02.10.2016 im Golf & Landclub Haghof auf den vierten Platz, mit insgesamt 516 Schlägen nach sieben gewerteten Runden und verpassten damit nur ganz knapp den Sprung auf das Siegerpodest. Damit lag man nur fünf Schläge hinter dem Dritten Club zur Vahr (Bremen). Nächstes Jahr wird angegriffen! K.R.



v.l.: Tom EdwardGoniwiecha, Issey Sekiguchi, Daniel Luis, Christian von Flemming, Noah Graf, Mel Ferner, Nick Wessel-Ellermann

ANZEIGE



RÖNTGENINSTITUT

Prävention Diagnostik Intervention

Ihr kompetenter Ansprechpartner im Raum Düsseldorf/Neuss bei radiologischen und nuklearmedizinischen Fragen

Telefon: 0211 49669-1000 | info@roentgeninstitut.de | www.roentgeninstitut.de



3. GOLD-REZERTIFIZIERUNG

beim Qualitätsmanagement-Programm „GOLF & NATUR“

Für das Jahr 2016 stand die 3. Rezertifizierung im Qualitätsmanagementprogramm GOLF & NATUR im Jahreskalendar der Golf Club Hubbelrath.

Am 11. Oktober war es soweit: Herr Dr. Gunther Hardt, DGV-Auditor und G&N-Fachberater sowie Frau Beate Licht, Vorsitzende des DGV-Arbeitskreises „Integrierter Pflanzenschutz“, konnten sich von den Maßnahmen überzeugen, die der Golf Club Hubbelrath in Fortsetzung seines langjährigen Qualitätsmanagementprogrammes in den vergangenen 2 Jahren durchgeführt hat.

Die Auditoren sowie der Vorsitzende des NABU-Stadtverbandes, Günther Steinert, gratulierten dem gesamten Golf Club für die erfolgreiche Durchführung vieler Projekte. Gleichzeitig wurden die neuen Maßnahmen für die Rezertifizierung 2018 definiert und protokolllarisch festgehalten.

Der Golf Club Hubbelrath ist stolz auf diesen Erfolg und wird weiterhin beispielhaft das Golfspiel und die Natur in Einklang bringen!

Dr. Gerd W. Thörner
Bernhard Voß

Übergabe der Gold-Rezertifizierungsurkunde 2016. V. l. n. r.: Günther Steinert, Bernhard Voß, Dr. Gerlind Schrader-Wuppermann, Gerd Spiecker, Dr. Gerd W. Thörner, Florian Haeffs, Reinhard Schulz, Beate Licht, Dr. Gunther Hardt



MASSNAHMEN RE-ZERTIFIZIERUNG GOLD 2018 (VORSCHLÄGE)

Natur und Landschaft

- Ergänzung der Heckenstrukturen
- Bau von Trockenmauern an einzelnen Tees mit Wülfrather Kalksteinen
- Auslichtung des Baum- und Strauchbestandes in Absprache mit der ULB
- Dachbegrünung der Wetterschutzhütten
- Erweiterung der Magerwiesen – „Blütenpracht durch Nährstoffarmut“ Hotspot: Wildbienen

Pflege und Spielbetrieb

- Anschaffung von Greens-Bürste, Schleppnetz, Core Harvester
- Anschaffung von neuen Semirough-Mähern mit verbesserter Schnittgutverteilung
- Realisierung des Projektes „Tankstelle und Waschplatz Greenkeeping“
- Realisierung des Projektes „Zufahrt mit Schrankenanlage und Beleuchtung“
- Realisierung des Projektes „Neubau Unterstand und Ballreinigungsanlage“
- Drainierung von Fairway- und Bunkerbereichen
- Ergänzung der vorhandenen Fairway-Beregnung
- Vermehrte Schulung der Mitarbeiter

Arbeitssicherheit und Umweltmanagement

- Gefährdungsbeurteilung Greenkeeping
- Betriebsärztliche Untersuchungen für Mitarbeiter
- Elektrotankstelle im Parkplatzbereich
- Checkliste der wiederkehrenden Pflichten
- Aktualisierung des Geschäftsverteilungsplanes inkl. Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Komplementierung von Arbeits- und Gesundheitsschutz / Gefahrstoffkartaster Öffentlichkeitsarbeit
- Tier des Monats im Golf Club Hubbelrath (Veröffentlichung auf der Homepage)
- Vorstellung des Greenkeeping-Teams auf der Homepage
- Laufende Aktualisierung der Facebook-Seite des Golf Club Hubbelrath
- Wildstrauchblüten-Exkursion mit Frau Dr. Thebud-Lassak am 19.05.2017 und in den Folgejahren (neu)
- Exkursion „Flora im Golf Club Hubbelrath mit ihren Rote-Liste-Arten“
- Fortsetzung der bisherigen, jährlichen Führungen in Kooperation mit dem Gartenamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Neuauflage (Druck) Schriftenreihe „Golf und Natur“
- Neuerliche Kartierung der Fauna und Flora des Golf Club Hubbelrath (Ostplatz 2019, Westplatz 2020) durch Dr. Ulf Schmitz
- Infotag „Platzpflege“

JETZT WECHSELN: DEG GIROKONTO.

Kontowechsel mit wenigen Klicks statt viel Papierkram. Unser Gehaltskonto ist kostenfrei und Bargeld gibt es an über 19.200 Geldautomaten bundesweit. Außerdem erhalten Sie 10 % Rabatt auf Fanartikel im DEG Fanshop.



Direktbank + Beratung



Rhein-Ruhr eG



GREENKEEPER'S CORNER

INTEGRIERTER PFLANZENSCHUTZ

im Golf Club Hubbelrath

Der Golfspieler erwartet heutzutage auf allen Plätzen, die er im Laufe des Jahres bespielt, gepflegte Rasenflächen, die optimal zu bespielen sind und die sich auch optisch makellos präsentieren sollen.

Mechanische Maßnahmen (Aerifizieren) beim Integrierten Pflanzenschutz

Hierbei werden Beeinträchtigungen wie die Auswirkungen von Rasenkrankheiten, Unkrautbesatz sowie die Schäden durch Tiere meist nur missbilligend in Kauf genommen und oftmals der verantwortliche Greenkeeper mit dem Vorwurf konfrontiert, den Platz nicht richtig in „Schuss zu haben“.

Dabei sind ihm heutzutage bei der Bekämpfung von Rasenkrankheiten mit Pestiziden in vielerlei Hinsicht durch den Gesetzgeber die Hände gebunden.

Im Jahre 2012 novellierte die Bundesregierung im Rahmen der nationalen Umsetzung der EU-Pestizidpolitik das Pflanzenschutzgesetz. Seitdem werden Golfplätze wie öffentliche Grünanlagen, Sport- und Spielplätze als Flächen aufgeführt, die der Allgemeinheit dienen. Aus diesem Grunde dürfen hier nur noch Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, die keine schädlichen Auswirkungen auf die Allgemeinheit haben.

Besandung eines Abschlags auf dem Ostplatz als integrierte Pflanzenschutzmaßnahme

Was bedeutet dies für die Golfplatzpflege?

Es sind derzeit nur wenige Pflanzenschutzmittel für die Anwendung auf Rasenflächen zugelassen und die Anzahl wird in den nächsten Jahren weiter abnehmen.

Im Pflanzenschutzgesetz ist der Integrierte Pflanzenschutz (IPS) verankert: „Integrierter Pflanzenschutz ist die Kombination von Verfahren, bei denen unter vorrangiger Berücksichtigung biologischer, biotechnischer, pflanzenzüchterischer sowie anbau- und kulturtechnischer Maßnahmen die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel auf das notwendige Maß beschränkt wird.“

Die Greenkeeper müssen deshalb immer mehr die Gesunderhaltung und Stärkung der Rasenpflanzen bei ihrer täglichen Pflege in den Vordergrund stellen, um im Vorfeld einen Krankheitsbefall zu minimieren. Dazu sollten den Pflanzen optimale Wachstumsvoraussetzungen geboten werden, ein gesunder Boden mit den notwendigen, pflanzenverfügbaren Nährstoffen sowie ein optimales Mikroklima in der Pflanzenumgebung (gesundes Pflanzen- und Wurzelwachstum durch ständiges Aerifizieren und Vertikutieren).

Seitens der Golfplatzplaner müssen standortgerechte Gräser in resistenten Sorten ausgewählt und beim Aufbau der Spielelemente krankheitsfördernde Faktoren minimiert werden (ausreichende Sonneneinstrahlung, Luftzirkulation etc. am Standort sind zu beachten).

Die Greenkeeper können durch die der Jahreszeit und der Witterung angepassten Pflegemaßnahmen erheblich dazu beitragen, Stressfaktoren für die Pflanzen und die damit verbun-

dene Krankheitsanfälligkeit zu reduzieren.

Dazu zählen unter anderem eine Anhebung der Schnitthöhen bei hohen Tagestemperaturen im Sommer, im Winter hilft ein höherer Aufwuchs durch eine größere Assimilationsfläche widerstandsfähiger zu werden. Von großer Bedeutung ist ebenso eine gute Schnittqualität (eine durch einen sauberen Schnitt beim Mähen verursachte Wunde an der Pflanze verheilt schneller), eine bedarfsgerechte Nährstoffversorgung sowie ein optimal angepasstes Wassermanagement (Beregnung/Drainage).

Natürlich kann bei aller „mechanischer Vorsorge“ sowie durch den ergänzenden Einsatz biologischer Mittel (Nematoden, Pflanzenstärkungsmittel wie Algenpräparate etc.) bei ungünstigen Witterungsbedingungen sowie bei dem Turnierdruck geschuldeten Pflegemaßnahmen das Auftreten von Krankheitssymptomen nicht gänzlich unterbunden werden.

Besonders auf den Greens besteht dann die Notwendigkeit auf chemische Produkte zurückzugreifen um Schäden zu minimieren und wirtschaftliche Beeinträchtigungen für den Golfclub auszuschließen. Wie bereits eingangs erwähnt, ist hier die Mittelauswahl sehr limitiert und die Anwendung unterliegt strengen Auflagen: die Beschaffung, die Auswahl und das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln ist nur Personen erlaubt, die sachkundig gemäß Pflanzenschutzgesetz sind und einen dementsprechenden Nachweis erbringen können.

Im Golf Club Hubbelrath haben im Oktober 2016 zwei weitere Mitarbeiter auf einem einwöchigen Lehrgang bei der

DEULA Rheinland erfolgreich diesen Sachkundenachweis erworben. Damit dürfen nun insgesamt fünf Mitarbeiter des Greenkeepings Hubbelrath Pestizide auf den Rasenflächen ausbringen. Hierbei muss natürlich immer die Notwendigkeit des Einsatzes und die Schadensschwelle Berücksichtigung finden. Oftmals ist eine Teilflächenbehandlung ausreichend (z. B. bei einzelnen Unkrautnestern) und abzuwägen, welche Spielflächen überhaupt behandelt werden müssen.

Viele Wildkräuter, die abwertend als „Unkräuter“ bezeichnet werden, bieten eine wichtige Nahrungsgrundlage für Insekten (Bienen, Schmetterlinge etc.). Deswegen ist hier eine Bekämpfung außerhalb der eigentlichen Spielflächen (Rough und Hard-Rough) sicherlich meistens nicht notwendig.

Besonders bei der chemischen Behandlung von Pilzkrankheiten in den Herbst- und Wintermonaten ist bei der eingeschränkten Mittelwahl zu beachten, dass eine häufige Anwendung bestimmter Präparate zu Resistenzbildung führen kann und dann die Ausbreitung der Krankheit nicht gestoppt wird. Eine Regeneration der Flächen kann dann erst im Frühjahr bzw. zu Beginn der Vegetationsperiode erfolgen und dementsprechend schlecht sind dann die Spieleigenschaften der entsprechenden Flächen.

Maulwürfe, Regenwürmer, Vögel auf Nahrungssuche ..., viele Tiere können Schäden auf dem Golfplatz verursachen. Das Naturschutzgesetz schreibt vor, welche Tiere dem Schutz bedürfen und deshalb nicht bekämpft, sondern nur vergrämt werden dürfen. Viele als „Hausmittel“ gepriesene Methoden erweisen sich auf den großen Flächen des



Fusarium-Befall auf einem Green

Golfplatzes jedoch als unwirksam bzw. nicht praktikabel.

Wie sieht die weitere Entwicklung aus: die EU-Richtlinien und deren nationale Umsetzung werden zukünftig immer restriktiver. Die Industrie wird zukünftig bei den schwierigen und kostenintensiven Zulassungsverfahren nur wenige neue Präparate auf den Markt bringen, die sich für sie wirtschaftlich rentieren. Aus diesem Grunde muss beim Golfspieler ein Umdenken stattfinden: zukünftig wird es sicherlich keine Rasenflächen in einzelnen Spielelementen geben, die vollkommen frei von Wildkräutern oder Schäden durch Krankheiten sind. „Makellose“ Golfplätze, wie sie derzeit teilweise noch in nichteuropäischen Ländern anzutreffen sind, wird es hierzulande nicht mehr geben.

Da die sportliche Betätigung auf Golfplätzen als gesundheitsförderlich einzustufen ist, sollten auch die Rahmenbedingungen diesbezüglich zur Gesunderhaltung beitragen. Golfplätze haben einen hohen Erholungswert, Anlagen mit einem großen Fauna- und Flora-Spektrum bieten hier sicherlich einen Mehrwert in der Umweltbilanz und bei der visuellen Wahrnehmung während der Golfrunde.

Dr. Gerd W. Thörner
Bernhard Voß



POKAL 15.09.2016

Bei sommerlichen Temperaturen starteten 8 Damen um um den Pokal zu kämpfen und 6 Damen beim Einzel-Zählspiel über 9-Loch. Leider hatten sich nur so wenige angemeldet, aber die Ligaspiele, die dieses Jahr sehr eng getaktet waren, forderten ihren Tribut. Dafür wurden aber traumhafte Ergebnisse bei den Teilnehmerinnen erzielt, und einige konnten sich herunterspielen. Wir gratulieren allen Siegerinnen!

POKAL

1. Brutto	Riham Al Tawil	98 Schläge
(1. Netto)	Riham Al Tawil	44 Pkt
1. Netto	Angelika Hüsgen	39 Pkt
2. Netto	Eva Pletsch	33 Pkt
3. Netto	Barbara Fischer	29 Pkt

9. LOCH

1. Brutto	Dr. Antonella Guidi	48 Schläge
2. Brutto	Marina Biege	50 Schläge
3. Brutto	Marly Klosterkemper	56 Schläge

DAMENGOLF TELLER am 29.9.16

Zum letzten und damit 5. Teller in dieser Saison begaben sich 15 Spielfreudige bei leicht böigen Wind auf den Westplatz. Keine einfache Sache, denn Trockenheit und Herbstlaub auf den Spielbahnen und grad auch auf den Grüns erschwerte manches Ziel, Bälle wiederzufinden auch. Bei so entschiedener nicht vorgabewirksamer 18-Lochrunde wurde konzentriert gespielt, denn noch ging es um das Punktesammeln beim von Doris Hitzbleck gesponserten Teller (18- und 9-Lochrunde) und das bleibt bis zum Schluss spannend. An diesem Tag erfolgreich mit einem herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen.

NETTO HCP BIS - 19,4

1. Lisa Schulte- Borberg	33 Pkt
2. Sabine Stüttgen-Ebering	30 Pkt
3. Barbara Fischer	30 Pkt

NETTO HCP -19,5 -- -36,0

1. Gabriele Meerkamp-Wille	39 Pkt
2. Isabella Stockert	34 Pkt
3. Karin Gurk	34 Pkt



DAMENGOLF & SENIORENKREIS

am 22.09.2016

Zum dritten Mal in dieser Saison luden die Damen den Seniorenkreis zu einem Turnier ein. Dieses Mal hatten sich erfreulicherweise 44 Damen und Herren angemeldet, um an einem Scramble auf dem Ostplatz teilzunehmen. Gegen Ende September erwartet man kein Sommerwetter mehr. Dieses Jahr war es jedoch noch einmal richtig schön sommerlich warm geworden, sodaß alle gutgelaunt über den Platz gingen, und die Ergebnisse der Teams natürlich hoch ausfielen. Die Halfway-Verpflegung muß noch erwähnt werden. Sie kam sehr gut an, bestand sie doch aus mehreren von den Damen selbst

gebackenen leckeren Kuchen. Nochmals Dank an die fleißigen Bäckerinnen!

Nach dem Turnier trafen sich alle erst einmal auf der Terrasse, um noch die Sonne zu genießen. Einige Damen und Herren waren am Abend mit ihren Dirndl bzw. Lederhosen passend angezogen, denn anlässlich des Oktoberfests hatte unsere Gastronomie ein leckeres bayrisches Buffet zubereitet. Das Damengolf hatte dazu eingeladen. Die Verantwortlichen des Damengolf hoffen, daß diese Turniere auch im nächsten Jahr bei den Senioren gut ankommen und die Beteiligung noch größer wird. RP

NETTO HCP 26,1 BIS 54

Barbara Nocken/Martha Matthies/ Paul Pletsch	53 Pkte
Bernd Nocken/Karin Gurk/Dr. Astrid v. Pichler	52 Pkte
Lisa Schulte-Borberg/Dieter Lohmar/Kurt Steinbrenner	52 Pkte

NETTO HCP BIS 26

Sybill Fricke/Walter Hostert	56 Pkte
Dr. Maria Sandor/Hannelore Olbertz/Manfred Jacobs	53 Pkte
Christa Jacobs/Wolfram Combecher/Ulrike Jezek	52 Pkte



POKAL 06.10.2016

Brrrr - wir Damen sind Wetter gewohnt, aber so unangenehm kühl hatte es keine(r) erwartet und auch keine wärmende Kleidung parat. Und doch starteten die neun angetretenen Pokal-Teilnehmerinnen für eine neun Lochrunde auf dem Ostplatz, abgeschlossen drei Spielerinnen der eigentlichen 9-Loch nach Stableford. Nach diesem fröstelnden Einsatz mit guten Ergebnissen stärkten sich die Damen mit heißem Kakao und Kaffee und vor allem mit einer netten "Afterplay" Runde, für die nun endlich mal genügend Zeit blieb. Herzlichen Glückwunsch den Siegerinnen.

EINZEL-ZÄHLSPIEL (9-LOCH)

1. Brutto	Maria Peters	42 Schläge
(1. Netto)	Maria Peters	38 Punkte
1. Netto	Hannelore Olbertz	34 Punkte
2. Netto	Dr. Antonella Guidi	33 Punkte
3. Netto	Barbara Fischer	32 Punkte

EINZEL-STABLEFORD (9-LOCH)

1. Netto	Roswita Combecher	33 Punkte
----------	-------------------	-----------

ABSCHLUSSABEND DER DAMENGOLF-SAISON am 22.10.2016

An diesem Donnerstag wurde nicht mehr gespielt, eine gute Entscheidung, denn es regnete fast ununterbrochen. Zahlreich kamen die Damen, um in bester Laune am Abschlussabend teilzunehmen und mit Vorfreude darauf, den von Frau Mexner spendierten Aperitif in gemeinsamer Runde zu genießen.

Die Tische waren in herbstlicher Dekoration liebevoll gestaltet und man nahm erwartungsvoll Platz. Karin Gurk begrüßte alle Damen im Namen der Leitung und ließ unsere manchmal etwas turbulente Saison launig Revue passieren. Nach der köstlichen Vorspeise wurde Renate Weygand, unsere langjährige

Sponsorin des Pokals für über 65-jährige und dem Wanderpreis für die 9-Loch Spielerinnen, geehrt. Besonderer Dank galt auch Doris Hitzbleck für das Sponsoren unseres Tellers. Beide freuten sich über traumhafte Blumensträuße, ebenso Lilo Kehr, die ihn für ihr langjähriges Clubmagazin-Engagement als Verfasserin der Berichte über unsere Aktivitäten erhielt. Als Vierte im Bunde wurde Inge Ellsiepen unser blumiger Dank für ihre Mühen um die Freundschaftsspiele überreicht.

Nach dem Hauptgang, ein perfekt gegartes Kalbsfilet, folgten die mit Spannung erwarteten Siegerehrungen. Es

DAMENGOLF 13.10.2016

Nach einer turbulenten Saison mit vielen Terminverschiebungen trafen sich 31 Damen zum Abschlussgolf-Scramble auf dem Westplatz. Alle waren froh, dass es an diesem Tag trocken war, und wir noch einmal zusammenkamen, um die Saison abzuschließen. In allen Flights herrschte gute Stimmung- auch wenn man sich nicht immer ganz einig war, welcher Abschlag nun genommen werden sollte. Denn ein Texas-Scramble ist immer ein Team-Spiel und jeder musste 4 Abschläge zum Ergebnis beisteuern. Da ist manchmal schon etwas Taktik gefragt.

Zum Schluss saßen wir alle aber fröhlich im Clubhaus beisammen, wärmten uns mit war-

1. PREIS

Barbara Fischer	45 Pkt
Doris Hitzbleck	
Karin Gurk	
Liselott Kehr	

2. PREIS

Ilse Hermann	45 Pkt
Christina Lurk	
Sybill Fricke	
Uta Lösche	

3. PREIS

Liz Kanthak	45 Pkt
Gabriele Meerkamp-Wille	
Karin Peiffer	
Renate Weygand	

men Getränken und ließen die Saison noch einmal Revue passieren. Die Ergebnisse lagen so dicht beieinander, dass der Computer entscheiden musste. Allen Siegerinnen herzlichen Glückwunsch!



gab viel Beifall für die guten Leistungen während der Spielzeit. Auch für unsere Ladies Captains, Andrea Ritschel, Claudia Boeminghaus und Karin Gurk, denen mit Blumensträußen und jeweils einem Buch für ihre engagierte Arbeit gedankt wurde. Großen Zuspruch fand das Fotobuch zum diesjährigen Damengolf Ausflug, das von Marita Engelkes hervorragend und mit viel Humor zusammengestellt worden war. Ein schöner Abend mit vielen Gesprächserlebnissen, der Vorfreude auf die nächste Saison machte. GMW

3-TAGESAUSFLUG 2016

des Seniorenkreises Hubbelrath



Paul Pletsch, Hans Willi Berkenbusch, Dr. Ing. Remigio Guidi



nachdem im vorigen Jahr Weine von Ernie Els zu gewinnen waren. Den Gesamtbruttopreis, gesponsert von Herrn Vladimir Prebeg in Form einer Flasche Champagner, erspielte sich Herr Dr. Martin Schlenker.

Dank unseres großzügigen Sponsors Herrn Hans-Willi Berkenbusch wurden die besten Golfer unserer Reise zusätzlich zu der sehr begehrten Bergischen Kaffeetafel eingeladen, was mittlerweile eine sehr geschätzte Tradition unseres Seniorenkreises darstellt und Ansporn ist, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. KM

Jochen Schily beim Abschlag



Unser diesjähriger Ausflug führte uns bei ausgezeichnetem Golferwetter vom 06. bis 08. September in das Hotel Stiermerheide bei Genk (B), zu dem pünktlich um 08:30h 24 Mitglieder unseres Seniorenkreises mit dem Reisebus aufbrachen. Nachdem wir traditionell während der Fahrt ein kleines Frühstück einnahmen, erreichten wir unser erstes Zwischenziel, den Golf & Country Club Hoenshuis (NL), auf dem bei strahlendem Sonnenschein Herr Dr. Wolfgang Marten als Tagessieger den von Herrn Dr. Michael Strucksberg gestifteten Silberteller in Empfang nehmen konnte, während wir uns mit den von Herrn Jochen Schily spendierten Getränken erfrischten. Nach einem köstlichen Viergang-Menü mit

korrespondierenden Getränken waren wir am nächsten Morgen bereit für den direkt am Hotel gelegenen Platz des Spiegelven Golfclub (B), den Herr Dr. Gebhard Rauleder als Tagessieger absolvierte. Nach einem noch opulenteren Fünfgang-Menü mussten wir am nächsten Morgen Abschied nehmen von Belgien und spielten auf der Rückreise den bestens gepflegten Platz des Aachener Golfclub von 1927 mit Herrn Bernd Nocken sowohl als Tages- als auch Gesamtnettosieger unserer kleinen Turnierserie. Auf den weiteren Platzierungen der Gesamt-Netto-Wertung befanden sich als Zweiter Herr Dr. Gebhard Rauleder und als Dritter Herr Frank Stöhr, welche mit Weinen des südafrikanischen Golfers David Frost belohnt wurden,

SENIORENKREIS

Jahresabschluss Essen 2016

JAHRESSIEGER

1. Brutto	(Jahresbruttoteller)	Dr. Rolf Kämmerling	175 Pkt
1. Netto A	(Hans-Edmund-Landwers Pokal)	Dr. Rolf Kämmerling	79 Pkt
1. Netto B	(Werner Funke Pokal)	Hans-Willi Berkenbusch	60 Pkt
1. Netto 80+	(Prof. Dr. Karl Kremer Teller)	Ernst Klein	60 Pkt
1. Netto Damen	(gemischte Wettspiele) (Catherine Hostert Teller)	Dr. Maria Sandor	17 Pkt

v.l.n.r.: Dr. Wolfgang Ritschel, Dr. Astrid von Pichler, Ernst Klein, Dr. Ulrich Schorsch, Andrea Ritschel, Hans Willi Berkenbusch, Dr. Maria Sandor, Manfred Spiecker, Dr. Konrad Matthies, Dr. Heinrich Müller, Jürgen Fourmont, Dr. Rolf Kämmerling, Eva-Maria Pletsch, Dr. Kurt Hochheuser und Bernd Nocken

Am letzten Freitag im Oktober vor der winterlichen Zeitumstellung bildete das traditionelle Jahresabschlussessen auch in diesem Jahr den gesellschaftlichen Höhepunkt und Abschluss der Golfsaison des Seniorenkreises. Fast 100 Teilnehmer erschienen festlich gekleidet am Abend im Clubhaus und stimmten sich mit einem Glas Sekt – wie jedes Jahr von Frau Mexner gestiftet – auf kurzweilige und angeregte Gespräche ein. An dekorativ geschmückten Tischen wurde ein köstliches Menü offeriert und der ein oder andere Tropfen guten Weins hob die Stimmung weiter an. Die Begrüßung sowie einige wohlwollend kritische Anmerkungen zum Club durch den Senioren Captain stießen durchweg auf positive Resonanz der Gäste. Im Rahmen der

Jahressiegerehrung wurden die Preisträger wie jedes Jahr mit geschmackvollen Silbertellern sowie den bekannten Wanderpreisen unterstützt durch lebhaften Applaus belohnt und geehrt. Die Jahressiegerinnen aus den gemischten Wettspielen erhielten neben einem

kleinen Gutschein aus unserem Pro-Shop von Catherine Hostert eine Flasche Lillet, der französischen Variante des beliebten Aperol, natürlich ergänzt mit fachkundigen Erläuterungen. Erst kurz vor Mitternacht löste sich die bestens gelaunte Gesellschaft auf. BN



ANZEIGE

Catherine Sauvage



Königsallee 30 - 401212 Düsseldorf - 0211 51 50 14 50 - info@CatherineSauvage.de - www.CatherineSauvage.de

MONATSPLAN

Januar/Februar/März 2017

Seniorenkreis				
Mittwoch	04.01.17	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	11.01.17	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	18.01.17	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	25.01.17	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	01.02.17	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	08.02.17	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	15.02.17	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	22.02.17	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	01.03.17	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	08.03.17	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	15.03.17	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	22.03.17	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	29.03.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Spontantreffen
Damengolf				
Jeden Donnerstag Winter-Damengolf / Westplatz ab 12.00 Uhr				
Winterliga				
Vom 20.11.2016 bis 19.03.2017 findet die Winterliga statt. Abschlussabend: 26.03.2017				
Jugendgolf				
Siehe Jugendtafel				
Bridge				
Jeden Dienstag vom 11.10.16 – 28.03.17 ab 14.30 Uhr				
Clubräume reserviert				
Sonntag	29.01.17	17.00 Uhr	Kaminhalle u. Bridgeraum	

ÖFFNUNGSZEITEN

im Winter

Gastronomie

Di. – So. 11.00 bis 18.00 Uhr (Montag Ruhetag)
Bei Reservierungen nach 18.00 Uhr steht das Team der Gastronomie gerne zur Verfügung.
19.12.2016 bis 30.01.2017 geschlossen

Sekretariat

Mo. – So. 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Betriebsferien

23.12.2016 bis 02.01.2017 geschlossen

Driving Range

Mo. – So. 08.00 Uhr – Dunkelheit

Caddiehalle

Mit Mitgliedsausweis:
Mo. – So. 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++

Save the Date

Neujahrsempfang 29.01.2017

ANZEIGE



URSPRÜNGLICH ERHOLEN, GENIESSEN UND ENTWICKELN

Hier steht ein kurzer Text, der die Leistungen und Eigenarten von Land Gut Höhne zusammenfasst: Land Gut Höhne ist mehr als ein **Hotel** und **Restaurant**. Es ist ein Ort für einzigartige Glücksmomente. Stichworte: **Wohlfühlzimmer**, umfangreiche **Wellness- und Sportangebote**, hochwertige und **natürliche Speisen und Getränke** sowie **Freiräume** im Innen- und Außenbereich für **Feiern, Tagungen** und **Seminare** aller Art.



LAND GUT HÖHNE

Düsseldorfer Straße 253 | D-40822 Mettmann
TELEFON: +49 (0)2104 778-0 | **WEB:** www.guthoehne.de



WIR TAUSCHEN

UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE ! SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART

DÜSSELDORF
Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80

MOERS (STAMMHAUS)
Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61

die 1. Adresse für Ankauf!





Abb. zeigt Sonderausstattung.



AUSDRUCK EINES NEUEN DENKENS.

Der neue Volvo V90.
Innovationen sollen dem Menschen dienen. So wie das serienmäßige
Pilot Assist für teilautonomes Fahren bis 130 km/h.
Jetzt probefahren.

LED SCHEINWERFER MIT FERNLICHTASSISTENT
INFOTAINMENTSYSTEM SENSUS CONNECT
LEDERKOMFORTSITZE
HECKKLAPPENAUTOMATIK
NAVIGATIONSSYSTEM

MEHR UNTER VOLVOCARS.DE/V90NEWS